

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Mai 2013 / 40. Jahrgang



Zuhause in Hamm

ANZEIGE



KNAPPSCHAFT

SICHER BESSER LEBEN

Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Wohnen Okan kann überall hinfahren

Eigenheim Acht attraktive Neubaugebiete

Waldbühne Großes Sommer-Theater

Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle



IHR PROJEKT. IHR KOMPETENTER PARTNER.

Eigenheimbau | Verbau hochwärmedämmender Baustoffe | Passivhausbau | Integration moderner Energietechnik

T. 0 23 87. 94 15 29 | M. 0171.937 38 42

E. info@bauhbg.de | 3W. bauhbg.de

INHABER WINFRIED SCHULZ
HERRENSTEIN 25 | 48317 DRENSTEINFURT
MEISTERBETRIEB IM HOCH- UND INGENIEURBAU



EICHHORST+SCHADE ARCHITEKTEN
ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜRO

Gebäudeplanung · Statik · Bauleitung · Gutachten
Projektsteuerung · Erschließung · Energieberatung

Anhalter Straße 2 Telefon 0 23 81 30 71 6 3
59073 Hamm Telefax 0 23 81 30 71 6 40
info@eichhorst-schade.de www.eichhorst-schade.de

Anzeigen

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Architekten aus Leidenschaft	03
Okan kann überall hinfahren	04



Bester Service	07
Studentisches Wohnen	09
Ein Zuhause zum Wohlfühlen	10
Ein Leben lang wohnen	12



Neubaugebiete in Hamm	14
Die Schritte zum Traumhaus	17
Der sanfte Umzug	22

INFORMATION

Auf den Spuren der Römer	24
--------------------------	----

WIRTSCHAFT

Geballtes Wissen an Bord	27
--------------------------	----

KULTUR

Der Käpt'n serviert Pasta	29
Großes Theater auf der Waldbühne	32



STADTWERKE

Schöner baden gehen	34
---------------------	----

Architekten aus Leidenschaft

Für Susann Noweck und Volker Pahmeyer ist die Stadtentwicklung Hamms mehr als ein Job: „Sie ist für uns eine Herzensangelegenheit“



Über 100 Großprojekte haben Susann Noweck und Volker Pahmeyer auf den Weg gebracht – knapp die Hälfte davon sind Industrie- und Gewerbebauten sowie Bürogebäude.

„In den letzten zehn Jahren hat sich in Hamm wahnsinnig viel getan“

>> Wirklich ausblenden können Susann Noweck und Volker Pahmeyer ihren Beruf nicht – das zeigen auch ihre Urlaubsfotos. Neben Sehenswürdigkeiten und Familienbildern wird hauptsächlich eines fotografiert: Architektur. „Wir haben unzählige Bilder, auf denen pfiffige Dachkonstruktionen oder restaurierte Denkmäler zu sehen sind, das lässt uns halt nicht los“, erzählt Susann Noweck.

Gemeinsam mit Ehemann Volker Pahmeyer führt sie seit elf Jahren das renommierte Architekturbüro Noweck & Pahmeyer in Hamm. Über 100 Großprojekte haben sie seitdem auf den Weg gebracht – und Hamms Stadtbild an vielen Stellen mit geprägt. Vor knapp 25 Jahren lernten sich die damals angehenden Architekten während ihres Studiums in Dortmund kennen. Sie fanden ihr berufliches wie privates Glück:

Gemeinsam studierten beide ein Jahr lang in Amerika an der State University of Kansas in Lawrence sowie in den italienischen Städten Siena und Venedig.

Anschließend arbeiteten beide in unterschiedlichen Hamburger Architekturbüros. „Wir sind kleine Weltenbummler, wussten aber immer, dass wir nach Hamm zurückkehren werden“, betont Susann Noweck. Ende der 1990er-Jahre kehrten die beiden zurück, arbeiteten im Architekturbüro von Nowecks Vater Uwe und gründeten daraus 2002 das Architekturbüro Noweck & Pahmeyer.

Im November vergangenen Jahres sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Architekturbüros selbst umgezogen – in die oberen Etagen des Nordturms (ehemaliges DGB-Haus). Die Planung und Renovierung des neuen Domizils war Chefsache: „Das Gebäude war für uns schon immer interessant“, erklärt Volker Pahmeyer. Mit Erfolg: Aus dem Gebäude wurde ein innerstädtisches Schmuckstück.

Der Umbau des neuen Büros passt zur Devise der beiden Architekten: alte Bauwerke zu erhalten und mit gezielten Renovierungen neu erstrahlen zu lassen. Zur Projektentwicklung des Architekturbüros gehören auch Bauten wie beispielsweise studentisches Wohnen an der Brüderstraße und das Feldhaus: „Wir halten immer die Augen offen und entwickeln neue Ideen für alte und neue Gebäude. Oft sprechen wir die Eigentümer selbst an und zeigen ihnen – gemeinsam mit Sponsoren – welche Möglichkeiten es gibt. Es muss nicht immer ein Neubau sein“, unterstreicht Pahmeyer. Für ihn und seine Frau ist die Stadtentwicklung Hamms mehr als ein Job, sie ist eine Herzensangelegenheit. „Hamm ist meine Heimatstadt und liegt mir am Herzen. Großprojekte wie das Museumsquartier bereichern die Stadt. In den vergangenen zehn Jahren hat sich wahnsinnig viel getan – und es ist super spannend, daran mitzuwirken.“ <<

Okan kann überall hinfahren



In einem Einfamilienhaus zu wohnen, ist der Wunsch vieler Familien. Doch es muss nicht immer das klassische Eigenheim sein. Familie Karakas zog im Sommer 2011 in ein öffentlich gefördertes Mieteinfamilienhaus der Hammer Gemeinnützigen Baugesellschaft (HGB). Auch fast zwei Jahre danach ist die Familie mehr als zufrieden mit ihrer jetzigen Wohnsituation. „Es ist schön hier“, betont Mutter Sevim.

>> Muharrem und Sevim Karakas nahmen vor rund sechs Jahren zum ersten Mal Kontakt mit dem städtischen Wohnungsförderungsamt auf, da Sohn Okan behindert und auf den Rollstuhl angewiesen ist. Damals wohnte die vierköpfige Familie noch in einem Einfamilienhaus, dessen Wohnfläche sich über drei Etagen erstreckte. Mit Unterstützung der Wohnberatungsagentur wurden einige bauliche Anpassungen vorgenommen und solange Okan kleiner war, konnte er getragen werden. Doch Okan wurde älter und auch schwerer. Die Wohn-

situation für die Familie gestaltete sich in dem Eigenheim immer schwieriger. Ein Umzug war unvermeidbar. Doch nur innerhalb des Stadtbezirks. Das war allen Familienmitgliedern wichtig. Seit über 30 Jahren wohnen sie in Heessen. Freunde und Familie sind in der Nachbarschaft und unterstützen die Familie. Die Wohnberatungsagentur fand schließlich eine barrierearme Wohnung, die übergangsweise das Zuhause der Familie wurde.

DENN DANN TRAT DIE HGB mit dem Wunsch an das Wohnungsförderungsamt heran, öffentlich geförderte Mieteinfamilienhäuser auf einem Grundstück in Heessen bauen zu wollen. Gefördert werden diese Häuser mit zinsgünstigen Landesdarlehen – zurzeit 1350 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Im Gegenzug verpflichtet sich der Investor eine Miete zu nehmen, die auch für Familien mit geringerem Einkommen bezahlbar ist. Die Kaltmiete für geförderten Wohnraum liegt zurzeit bei 5,10 Euro pro Quadratmeter. Rund 500 Häuser wurden in den letzten 15 Jahren in Hamm gefördert und weitere Mieteinfamilienhäuser sind in der Planung. „Die Nachfrage ist ungebro-



Mit dem Rollstuhl bewegt sich Okan Karakas sich völlig



frei auf allen Etagen des barrierefreien Hauses.

chen“, so Hans-Jürgen Niemann, der Leiter des Wohnungsförderungsamtes.

„Als wir von den Planungen der HGB erfuhren, haben wir an die Familie Karakas gedacht, die sich wieder ein eigenes Haus wünschte“, erinnert sich Karin Korittke von der Wohnberatungsagentur. Da Okan sich in diesem Haus selbstständig bewegen können sollte, wurden Gespräche mit allen Beteiligten geführt – und die HGB folgte dem Vorschlag des Wohnungsförderungsamtes, eine der Doppelhaushälften im rückwärtigen Bereich mit einem Aufzug zu planen, um so langfristig geeigneten Wohnraum für die Familie Karakas zu schaffen. „Der Aufzug wird mit einer Spindel betrieben und benötigt keinen Unter- oder Aufbau: Ideal für ein nicht unterkellertes Einfamilienhaus, um die obere Etage zu erschließen“, erläutert Klaus Bellgardt, technischer Berater des Wohnungsförderungsamtes. Zur Deckung der Mehrkosten konnte die HGB ein zusätzliches Landesdarlehen von 20 000 Euro beantragen.

FÜR DEN HEUTE 18-jährigen Okan bedeutete der Aufzug einen großen Schritt in Richtung selbstbestimmtes Leben. Mit seinem elektrischen Rollstuhl kann er nun ohne fremde Hilfe von seinem Zimmer in alle Etagen fahren und auch das Haus selbstständig verlassen. Unabhängig von einer vorliegenden Schwerbehinderung wird bei jedem geförderten Mieteinfamilienhaus auf die Barrierefreiheit geachtet. Die Eingangstür ist ohne Treppenstufen erreichbar, auch die Terrasse schwellenlos begehbar. Dies wissen nicht nur Menschen mit Gehbehinderung zu schätzen. Auch junge Familien mit kleinen Kindern sind froh über ein paar Stolperfallen weniger.

Die Barrierefreiheit setzt sich im Bad fort. Die Duschkabine im Erdgeschoss ist großzügig bemessen und bodengleich gefliest. Zudem wird auf Details geachtet, die im ersten Moment gar nicht auffallen: die etwas höhere Toilette und eine Badezimmertür, die nach außen öffnet – für den Fall, dass jemand im Bad unglücklich fällt und vor der Tür liegt. Ein weiterer Vorteil der Mietfamilienhäuser: Bei einer Wohnfläche von 97 Quadratmetern bleibt die Miete bezahlbar. Und dank des Niedrigenergiehausstandards sind auch die Nebenkosten gering.

DANK DER VIELEN VORTEILE hat sich für die Familie Karakas mit dem Einzug in das Mieteinfamilienhaus der Wunsch erfüllt, ein Zuhause zu finden, das allen Familienmitgliedern gerecht wird. <<

△
□
○

dirkrost
architekturbüro

59065 hamm
ludwig-erhard-str. 48

telefon (0 23 81) 96 99 86-1
telefax (0 23 81) 96 99 86-3
email info@dirkrost.de
web www.dirkrost.de

EIGENTUMSWOHNUNGEN
TOP-LAGE
HAMM-HERRINGEN

- ✓ barrierefrei
- ✓ energieeffizient
- KfW 50
- ✓ zentrumsnah
- ✓ Südlage
- ✓ individuelle Grundrisse
- 61-150 m²

Fangsstr. 22 - 24, 59077 Hamm
Fon: 0 23 81 / 99 60 60
info@gst-plan.de
www.gst-plan.de

gst

Anzeigen

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite "Hamm stadwerke")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

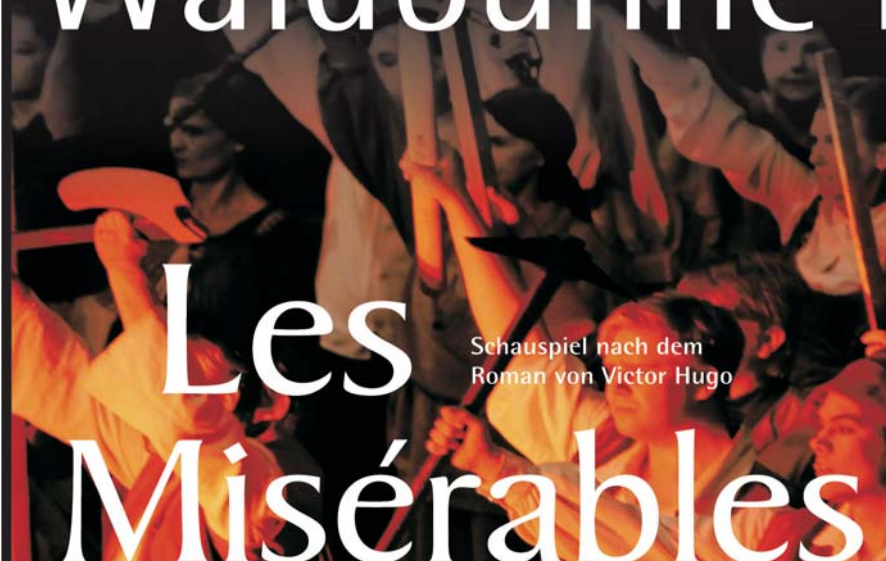
Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Waldbühne Heessen

Sommer 2013



Les Misérables

Schauspiel nach dem Roman von Victor Hugo

Ronja Räubertochter

nach dem Kinderbuch von Astrid Lindgren

Die kleine Hexe

nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler

Spieltermine-Eintrittskarten-Info: www.waldbuehne-heessen.de

Tel. 02381 309090

Sparkassen-Finanzgruppe



Ob Kauf oder Verkauf: Ihr Vorhaben ist in guten Händen
beim **Sparkassen-ImmobilienService.**

 Sparkasse
Hamm

Weitere Informationen unter: www.sparkassen-immobilien.de
Immobilien Sparkasse Hamm · Klaus-Dieter Ruck · Tel. 02381-103-555

 LBS

Sie wollen eine Immobilie kaufen oder verkaufen und suchen ein geeignetes Objekt bzw. einen solventen Käufer? Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Wir beraten Sie umfassend und bieten Ihnen vom Erstgespräch, von der professionellen Beurteilung des Objekts bis zur notariellen Abwicklung einen lückenlosen Service. Alles aus einer Hand. Das erspart Ihnen eine Menge Zeit, Nerven und oftmals auch Geld. Profitieren Sie vom Sachverstand und von den hervorragenden Marktkenntnissen unserer Immobilien-Experten. Sprechen Sie über Ihre Pläne zuerst mit uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Bester Service

Das Wohnungsförderungsamt der Stadt Hamm ist in vielen Bereichen der kompetente Ansprechpartner: vom Wohnen im Alter über den Neubau von Mietwohnungen, den Neubau oder Erwerb von Eigenheimen und Eigentumswohnungen bis hin zur Wohnungsvermittlung.

Wohnen im Alter

Im fortschreitenden Alter kommt der Wohnung und dem Wohnumfeld eine immer größere Bedeutung zu. Insbesondere bei Menschen mit Demenz trägt die vertraute Umgebung zum Erhalt des Wohlbefindens bei, sie möchten so lange wie möglich in ihren eigenen Wohnungen bleiben. Um diesen Wunsch zu unterstützen, können Anpassungsmaßnahmen durchgeführt werden, die zur Verbesserung des täglichen Lebens der Betroffenen beitragen können.

Kontakt: Joanna Lassonczyk (Tel. 0 23 81 / 17 81 02) und Martina Baldt (Tel. 0 23 81 / 17 81 06)

Wohnraumförderung

Anträge auf Mittel aus der Wohnraumförderung für Neubau, Ersterwerb sowie den Erwerb gebrauchter Eigenheime und Eigentumswohnungen können nach dem NRW-Wohnraumförderungsprogramm gestellt werden. Die Antragsformulare gibt es unter www.nrwbank.de im Internet. Gefördert werden einkommensabhängig bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen der Neubau, der Erwerb und die Modernisierung von Wohnraum durch die Gewährung zinsgünstiger Baudarlehen. Für die Bewilligung ist das Wohnungsförderungsamt zuständig.

Kontakt: Annette Wolter (Tel. 0 23 81 / 17 80 01)

Selbstgenutztes Wohneigentum

Ziel der Eigentumsförderung ist es, insbesondere Haushalte mit Kindern und Menschen mit Behinderungen mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Gefördert werden unter anderem der Neubau und der Erwerb von Familienheimen und Eigentumswohnungen sowie Baumaßnahmen für Schwerbehinderte.

Kontakt: Thorsten Berger (Tel. 0 23 81 / 17

80 21), Timm Lohmann (Tel. 0 23 81 / 17 80 23), Peter Garz (Tel. 0 23 81 / 17 80 22) und Frank Rother (Tel. 0 23 81 / 17 80 31)

Mietwohnungsbau

Für den Neubau von Miet- und Genossenschaftswohnungen können Investoren zinsgünstige Baudarlehen beantragen. Die Wohnungen sollen für wechselnde Nutzergruppen geeignet, von der Grundrissgestaltung und Größenordnung zweckmäßig und barrierefrei geplant sein. Zur Verbesserung des Wohnungsangebotes für ältere und/oder pflegebedürftige Menschen oder behinderte Menschen mit Betreuungsbedarf werden zudem verstärkt Wohnungen gefördert, in denen mehrere Personen selbstbestimmt zur Miete wohnen und ihre Pflege individuell mit Hilfe ambulanter Dienste organisieren können. Fördermöglichkeiten bestehen auch für Studentenwohnungen.

Kontakt: Hans-Jürgen Niemann (Tel. 0 23 81 / 17 80 00), Thorsten Berger (Tel. 0 23 81 / 17 80 21), Peter Garz (Tel. 0 23 81 / 17 80 22), Klaus Bellgardt (Tel. 0 23 81 / 17 80 30) und Frank Rother (Tel. 0 23 81 / 17 80 31)

Schwerbehindertendarlehen

Mit Schwerbehindertendarlehen gefördert werden bauliche Maßnahmen in Eigenheimen, selbstgenutzten Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen, die wegen der Art der Behinderungen erforderlich sind. Zu den förderfähigen Maßnahmen gehören z.B. Rampen, Treppenlifte, behinderungsgerechte Badezimmer. Das Schwerbehindertendarlehen beträgt maximal 20 000 Euro (Fördermodell A) bzw. 10 000 Euro (Fördermodell B) je Wohnung. **Kontakt:** Timm Lohmann (Tel. 0 23 81 / 17 80 23), und Klaus Bellgardt (Tel. 0 23 81 / 17 80 30)

Investive Bestandsförderung

Zur Verbesserung der Wohnungsbestände können im Rahmen der investiven Bestandsförderung verschiedene Erneuerungsmaßnahmen finanziert werden: bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren, bauliche Anpassungen von bestehenden Dauerpflegeeinrichtungen, wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadtumbaus bei hochverdichteten Sozialwohnungsbeständen der 1960er-/1970er-Jahre, die denkmalgerechte Erneuerung von Wohnraum in Werks- und Genossenschaftssiedlungen, in historischen Stadt- und Ortskernen und in Stadterneuerungs-

gebieten sowie bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Kontakt: Peter Garz (Tel. 02381 / 17 80 22), Timm Lohmann (Tel. 0 23 81 / 17 80 23), Klaus Bellgardt (Tel. 0 23 81 / 17 80 30) und Frank Rother (Tel. 0 23 81 / 17 80 31)

Wohnungsvermittlung

Die Wohnungsvermittlung informiert über Wohnformen im Alter und bei Behinderung, berät in allen mit einem Wohnungswechsel verbundenen Fragen, sucht für Interessenten eine geeignete seniorengerechte und/oder barrierefreie Wohnung (gegebenenfalls mit Betreuungsangebot) und regelt bei Bedarf den Umzug und alle damit verbundenen Formalitäten.

Kontakt: Dieter Schwitzki (Tel. 0 23 81 / 17 81 61)

Wohngeld

Nach den Bestimmungen des Wohngeldgesetzes wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens auf Antrag Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet. Das Wohngeld wird in der Regel für 12 Monate bewilligt, wobei der Bewilligungszeitraum am Ersten des Monats beginnt, in dem der Antrag gestellt worden ist. Grundlage für die Berechnung ist der Wohnort, über den die maximal zu berücksichtigende Miete/Belastung (Miethöchstbetrag) festgesetzt ist, die Anzahl der wohngeldberechtigten Haushaltsmitglieder sowie das zu berücksichtigende Einkommen.

Kontakt: Birgit Allgeier (Tel. 0 23 81 / 17 81 10, Buchstaben A-Eg), Ralf Degen (Tel. 0 23 81 / 17 81 15, Eh-Hom), Ulrike Böcker (Tel. 0 23 81 / 17 81 18, Hon-Koeg), Birgit Thomas (Tel. 0 23 81 / 17 81 20, Koeh-Pael), Melanie Radine (Tel. 0 23 81 / 17 81 11, Paem-Sec), Franz-Peter Klein (Tel. 0 23 81 / 17 81 14, Sed-Z)

Wohnungsnotfallhilfe

Bei drohender Wohnungslosigkeit (z.B. Mietschulden oder Räumungsklage) bietet die Wohnungsnotfallhilfe umfangreiche Hilfen an, um nach Möglichkeit Obdachlosigkeit zu verhindern. Im Vordergrund steht die umfassende Beratung zur Sicherung des Einkommens für die künftigen Mietzahlungen und den Schuldenabbau.

Kontakt: Karin Korittke (Tel. 0 23 81 / 17 81 01), Jens Jonsson (Tel. 0 23 81 / 17 81 60)

Info: www.hamm.de/wohnen

Studentisches Wohnen

Die Entwicklung der Hochschulen in Hamm geht in großen Schritten voran: Mit der Fertigstellung des neuen Campus-Geländes der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) werden bis zu 3000 junge Leute an den beiden Hochschulen in Hamm studieren. Die positiven Auswirkungen sind überall zu spüren – nicht zuletzt auf dem Wohnungsmarkt.

>> „Die erfreuliche Entwicklung unserer Hochschulen ist noch nicht abgeschlossen – im Gegenteil: sie nimmt richtig Fahrt auf. Die Studentinnen und Studenten sollen nicht nur in Hamm studieren, sondern hier wohnen und sich wohlfühlen. Wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass es in unserer Stadt genügend Wohnungen für junge Leute gibt – und zwar zu bezahlbaren Preisen“, betont Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann. Um der steigenden Wohnungs-Nachfrage gerecht zu werden, gibt es für die kommenden Jahre verschiedene Bauprojekte in Hamm: Die beiden größten Projekte zum studentischen Wohnen sind derzeit das geplante Studentenwohnheim an der Ecke Museumsstraße/

Brüderstraße sowie die „ParacelsusApartments am Campus Hamm“ in unmittelbarer Nähe der Hochschule Hamm-Lippstadt.

Die Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft (HGB) bietet schon seit 2011 Wohnkonzepte speziell für junge Leute an – mit dem Konzept „Neon your home“. Aktuell wohnen rund 60 Studenten und Auszubildende in den HGB-Wohnungen in der Goethe- und in der Alleestraße. Alle Wohnungen haben zwei Zimmer, helle Wohnküchen mit kompletter Küchenzeile, neue Badezimmer und einen Balkon.

EIN WG-ZIMMER (anteilmäßig zwischen 29 und 38 Quadratmetern groß) ist bereits ab 259 Euro Warmmiete zu bekommen. Neben der günstigen Miete und der zent-

ralen Lage in der Innenstadt bietet das HGB-Angebot einen weiteren Vorteil: Die HGB vermittelt nicht nur freie WG-Plätze, sondern sucht für Interessenten, die neu oder alleine in der Stadt sind, auf Wunsch passende Mitbewohner. Aufgrund der großen Nachfrage modernisiert die HGB in diesem Jahr ein Haus in der Heßlerstraße, in das spätestens im kommenden Jahr zwölf Studenten einziehen werden. Mehr Informationen zu „Neon your home“ erhalten Interessierte bei der HGB (Cornelia Schroer, Tel. 0 23 81 / 9 33 81 13 – Mail: schroer@hgb-hamm.de).

99 Plätze für Studentinnen und Studenten der HSHL entstehen derzeit im neuen Studentenwohnheim in der Nähe des Markt-



An der Marker Allee – nur einen Steinwurf vom Campus

ParacelsusApartments
am Campus Hamm

Musterapartment in Kürze zu besichtigen!

DA

181 Studenten-Apartments
modern und komfortabel möbliert
ab ca. 24 qm Wohnfläche
zur Miete und Kapitalanlage

- Bezug Sommer 2014 -

Verkauf und Vermietung unter:
www.paracelsus-apartments-hamm.de
Gern auch Kontakt zu den Eigentümern unter 02 31 / 55 75 200



Foto: Degener Architekten



-Gelände der Hochschule Hamm-Lippstadt entfernt - entstehen 181 Single-Appartements als Studentenwohnungen.

platzes in der Innenstadt: die 65 Einzel- und 17 Doppel-Appartements an der Ecke Museumsstraße/Brüderstraße sind voraussichtlich im kommenden Jahr – pünktlich zum Start des Wintersemesters 2014/15 – bezugsfertig. Der ehemalige Breer- und Thiermann-Komplex gehört seit 2008 der Stiftung Mathildenhof aus Nierstein (Rheinland-Pfalz) und wird nach Fertigstellung an das Studentenwerk Paderborn, das für die HSHL zuständig ist, vermietet.

DIE PLÄNE für das Studentenwohnheim stammen vom Hammer Architekturbüro Noweck & Pahlmeyer. Die Wohnungen werden durchschnittlich etwa 26 Quadratmeter groß sein, haben ein modernes Badezimmer und eine Küchenzeile und sollen

etwa 300 Euro monatlich kosten – inklusive Möblierung, Strom, Heizung und Internetanschluss. „Ziel für Eigentümer und Mieter ist es, so schnell wie möglich den Studierenden in Hamm ein attraktives und auf studentische Bedürfnisse zugeschnittenes Wohnangebot zur Verfügung zu stellen“, erklärt Carsten Walther, Geschäftsführer des Studentenwerkes in Paderborn. Weitere Informationen im Internet unter www.studentenwerk-pb.de.

Nur einen Steinwurf entfernt vom neuen Campus-Gelände der Hochschule Hamm-Lippstadt entstehen an der Marker Allee die „ParacelsusApartments am Campus Hamm“. Die 181 Single-Appartements (ab circa 24 Quadratmetern Wohnfläche) sind voraus-

sichtlich zum Sommersemester kommenden Jahres bezugsfertig. Eigentümer des Areals ist die Paracelsus GmbH & Co KG, hinter der die Planungsgesellschaft Dr. Hesse & Partner sowie das Architekturbüro Degener Architekten stehen. Die Wohnungen überzeugen durch die zentrale Lage (50 Meter zur HSHL, rund 1,5 Kilometer in die Innenstadt, ein Supermarkt in direkter Nähe wird noch gebaut), haben ein eigenes Badezimmer sowie eine eigene Küche, sind möbliert und technisch auf dem neuesten Stand. Die Studentenwohnungen können wahlweise gemietet oder als Kapitalanlage gekauft werden. Weitere Informationen im Internet unter www.paracelsus-apartments-hamm.de. <<



"Investition in Wissen ist für mich der wichtigste Schritt in eine erfolgreiche Karriere. Deshalb bin ich hier. Denn die TAW bringt mich **WEITER DURCH BILDUNG.**"

- 7 bzw. 8-semestriges **Hochschulstudium**
- bestehend aus **Selbststudium** und **Präsenzphasen**
- besondere Ausrichtung auf die Belange **Berufstätiger**
- **Präsenzphasen** 14-tägig **samstags** in **Hamm**
- **Staatl. anerkannte Fachhochschulabschlüsse**
- Start: **14. September 2013**

HBS HOCHSCHULE BUSINESS SCHOOL IN TRÄGERSCHAFT DER TAW TECHNISCHE AKADEMIE WUPPERTAL

Hamm Business School

in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.

Berufsbegleitende Studiengänge

in Kooperation mit der FH Südwestfalen

Wirtschaft
(7 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)

Intern. Management with Engineering
(8 Semester) Bachelor of Arts (B.A.)
in Management with Engineering

Information und Anmeldung:
Hamm Business School
in Trägerschaft der Technischen Akademie Wuppertal e.V.
Wasserstr. 221, 44799 Bochum Tel. 0234/45 92 – 0
e-mail: studium@taw.de; www.taw-studium.de

Studium
neben Ausbildung und Beruf
an der TAW

Fachhochschule Südwestfalen
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Informationsveranstaltung:
Samstag, 22. Juni 2013,
10.00 Uhr in der
FH Hamm-Lippstadt,
Peter-Röttgen-Platz 10, Geb. 6

Unterstützung aus einer Hand verspricht das städtische Wohnungsförderungsamt: Im Gespräch mit dem "Hamm-Magazin" erklärt Amtsleiter Hans-Jürgen Niemann, in welchen Fällen schnelle Hilfe notwendig ist - und vor welchen Herausforderungen der heimische Wohnungsmarkt steht.

Hamm-Magazin: An etlichen Stellen in Hamm entstehen neue Wohnangebote: Ist es Zufall, dass die Maßnahmen vorrangig in der Innenstadt umgesetzt werden?

Hans-Jürgen Niemann: Das ist kein Zufall. Der Trend führt eindeutig zurück in die Innenstadtlagen: Die Menschen wollen da wohnen, wo das Leben ist. Das setzt eine gewisse soziale und wirtschaftliche Infrastruktur voraus.

Hamm-Magazin: Das Projekt „Goethegärten“ der HGB will vor allem Senioren (teilweise mit Pflegestufe) erreichen. Das neue „Museumsquartier“ der Firma Heckmann richtet sich an Senioren und Studenten: Sind das die wesentlichen Zielgruppen für neue Wohnangebote?

Niemann: Grundsätzlich kann man das so sagen. Durch die Ansiedlung der öffentlichen Hochschule gibt es einen großen Bedarf für studentisches Wohnen. Dieser Bedarf wird zurzeit an vielen Stellen in unserer Stadt gedeckt – und zwar in unterschiedlichster Form. Es ist aber absehbar, dass dieser Bedarf in Zukunft geringer wird. Aus diesem Grund müssen die derzeitigen Wohnungen für Studenten so geplant werden, dass sie zukünftig auch von Senioren und Menschen mit Behinderungen genutzt werden können. Eine gute Planung vermeidet Leerstände.

Hamm-Magazin: Vermutlich gehört der demographische Wandel zu den großen Herausforderungen ...

Niemann: Richtig. In der Neuschaffung von Mietwohnungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen liegt gegenwärtig der Schwerpunkt unserer Arbeit. Der Großteil des Geldes – nämlich insgesamt rund 450 Millionen Euro (Wohnungsbauprogramm NRW 2013) – fließt in diesen Bereich. Das ist mehr als die Hälfte des Gesamtetats.

Hamm-Magazin: In welche Maßnahmen fließt das Geld konkret?

Ein Zuhause zum Wohlfühlen



Niemann: Wir haben in den vergangenen Jahren barrierefreie Neubauwohnungen für Senioren und Behinderte gefördert. Ich denke insbesondere an die Wohnanlagen Pommernschleife und Bradfordstraße – und ganz aktuell an die geplante Neubebauung in der Goethestraße.

Hamm-Magazin: Was passiert, wenn ein Wohnungswechsel unvermeidlich ist?

Niemann: Senioren wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen: Diesem Wunsch lässt sich vielfach durch gezielte Anpassungsmaßnahmen entsprechen. Wir erarbeiten nicht nur technische Umbaukonzepte, sondern auch individuelle Finanzierungs- und Fördervor-

schläge aus unterschiedlichsten Programmen. Nicht zuletzt können wir als Stadt Hamm barrierefreie, geförderte Wohnungen besetzen.

Hamm-Magazin: Neue Trends kommen und gehen. Nach welchen Kriterien richtet sich Ihre Arbeit?

Niemann: Wir verfolgen langfristige Strategien, die in erster Linie auf Bestandsanalysen und den entsprechenden Prognosen basieren. Für alle Beteiligten ist es wichtig, dass wir uns durch die frühzeitige Planung unabhängig von temporären Entwicklungen machen. Wir wollen mit unserem Angebot zu jedem Zeitpunkt attraktiv sein – das ist unser Anspruch. Hierbei gilt es





selbstverständlich auch, die hohe Anzahl der vorgemerkten Haushalte zu versorgen: eventuell auch in Wohnformen, die neu zu entwickeln sind.

Hamm Magazin: Das Wohnungsbauförderungsamt ist in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig. Liegt in dieser Vielfalt die besondere Stärke?

Niemann: Wir sind stolz darauf, dass wir in unserem Amt Komplettangebote machen können. Wir engagieren uns nicht nur in den unterschiedlichen Förder- und Belegungsbereichen, sondern auch bei Modernisierungsmaßnahmen im Wohnungsbestand, im Wohngeldbereich und in der Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe.

Hamm-Magazin: Was können das für Notfälle sein?

Niemann: Es kommt leider oft vor, dass Menschen durch schwere Erkrankungen die bisherige Wohnung nicht mehr nutzen können – oder dass wegen Mietschulden die Gefahr von Obdachlosigkeit besteht. Letzteres hat vielfach auch mit Altersarmut zu tun. Aber auch in Fällen wie diesen können wir schnelle Hilfe anbieten. Wir arbeiten innerhalb der Verwaltung mit allen Stellen zusammen, die mit dem Thema Wohnen zu tun haben. Darüber hinaus haben wir einen engen Kontakt zu Beratungsstellen und Pflegediensten. Die Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Stellen sichert vielfach optimale Ergebnisse.

Innovative
Konzepte für mehr
Wohnqualität

Infos zu
Wohnungsangeboten
02381 95050-30

Dr. Ing. Potthoff
beraten + planen + bauen + wohnen

Unternehmensgruppe Dr. Ing. Potthoff · www.dr-potthoff.de
Langewanneweg 116 · 59063 Hamm · Telefon 02381 950500

HGB ■ ■ ■
wohnen und bauen
in Hamm

MITTEN DRIN VORN DRAN!
Junge Leute wohnen jetzt mit „Neon your Home“

Weitere Infos unter
www.hgb-hamm.de
oder telefonisch
unter 02381-9338-0

■ Geräumig, hell und modern, zentral,
gut erreichbar, günstig – Das alles ist
kein unrealistischer Traum, sondern das
neue Wohnkonzept für junge Menschen,
Studenten und Azubis.
Wohne mit deinesgleichen und feiere die
besten Partys deines Lebens. ■ ■ ■

**Jetzt ist
die beste ZEIT
deines Lebens!**

Anzeigen

„Ein Leben lang wohnen in Hamm“ – so heißt das Leitmotiv der Hammer gemeinnützigen Baugesellschaft (HGB). Um dieses zu ermöglichen, hat die HGB an der Pommernschleife 2,8 Millionen Euro in 31 neue Seniorenwohnungen investiert. Und in diesem Jahr fällt der Startschuss für zwei weitere bedeutsame Projekte: für die „Goethegärten“ im Hammer Süden und für das „Generationenwohnen in lebendiger Gesellschaft“ am Culmer Weg.

>> Dort, wo jahrzehntelang ein roter Backstein-Wohnblock an der Goethestraße/Ecke Alleestraße das Stadtbild negativ dominierte, entsteht ein neues, attraktives Wohnensemble: die „Goethegärten“ mit 40 seniorengerechten Wohnungen. „Die Neubauten sollen Raum für individuelles Wohnen schaffen, zugleich aber auch das Gemeinschaftsleben ermöglichen“, erläutert HGB-Geschäftsführer Thomas Jörrißen. Zum Beispiel mit dem im Erdgeschoss geplanten Wohn-Café, das „sich zu einem Treffpunkt im Quartier entwickeln und nachbarschaftliches Leben und Miteinander fördern“ soll.

EIN WEITERER PLUSPUNKT des 14-Millionen-Euro-Projektes ist der Sozialdienst. Dieser ambulante Dienst, der pflegerische und medizinische Leistungen anbieten wird, kann sowohl von den „Goethegärten“-Bewohnern als auch von den Menschen im Umfeld in Anspruch genommen werden. Ein Gästezimmer steht für Besucher und Angehörige offen. Hier können aber auch pflegebedürftige ältere oder behinderte Menschen kurzzeitig auf-



Das Wohnensemble „Goethegärten“ mit 40 seniorengerechten Wohnungen, einem Wohn-Café, einem

genommen werden, während ihre pflegenden Angehörigen Urlaub machen.

Künftige Mieter haben die Wahl zwischen zwei unterschiedlichen Wohnungstypen. Sie sind 47 beziehungsweise 62 Quadratmeter groß. Jede Wohnung ist barrierefrei, hat zwei Zimmer, Küche und Bad. Die Miete steht bereits fest: Sie liegt bei 4,85 Euro pro Quad-

ratmeter. Dieser äußerst günstige Quadratmeterpreis ist nur möglich, weil die Altenwohnungen vom Land Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert werden.

MIT IHREN ALTENGERECHTEN Projekten stellt sich die HGB als städtische Wohnungsbaugesellschaft auf den weiter steigenden Anteil älterer Menschen an der



Lebenshilfe Hamm
für Menschen mit geistiger Behinderung
Wir geben Lebenshilfe ein Leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut –

so arbeiten wir, oft schon seit Jahren für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.

Kurz:

Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen zuverlässigen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann.

Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 5 85-0



**Pflegeberatung
des Sozialamtes**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.30 – 12.00 Uhr
und Mi 14.00 – 15.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner/in:
Herr Stefan, Frau Vertgwall
Tel.: 0 23 81 / 17- 66 16 oder / 17- 66 17

trägerunabhängige Informationen,
Unterstützung, Förderung, Ange-
bote, Kosten und rechtliche Fragen

Stadt Hamm – Sozialamt
Pflegeberatung
Rathaus Heessen
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Infos unter: www.hamm.de/pflege.html



Sozialdienst und einer Bäckerei entsteht bis Ende 2014 an der Goethestraße/Ecke Alleestraße

Gesamtbevölkerung ein. „Der demografische Wandel ist zu einer Realität geworden, vor der wir“, betont HGB-Aufsichtsratsvorsitzender Oskar Burkert, „die Augen nicht verschließen dürfen – die uns alltäglich in besonderer Art und Weise fordert.“

Für HGB-Geschäftsführer Thomas Jörrißen bedeutet diese Entwicklung, dass

insbesondere bei den Sanierungs- und Neubaumaßnahmen die Anforderungen an das „Wohnen im Alter“ immer größere Bedeutung haben: „Dabei reichen die Maßnahmen von der Größe und Lesbarkeit der Klingelschilder bis hin zur Barrierefreiheit in den Bädern und der Integration von Betreuungsangeboten.“ So hat die HGB

beispielhaft an der Pommernschleife 2,8 Millionen Euro investiert und im letzten Jahr 31 neue Seniorenwohnungen ihrer Bestimmung übergeben. Alle 47 bis 56 Quadratmeter großen Zweizimmer-Wohnungen sind so ausgestattet, dass sie bis ins hohe Alter hinein den besonderen Ansprüchen ihrer Bewohner gerecht werden.

Eine andere Wohn- und Lebensform unterstützen die Verantwortlichen der HGB im Hammer Norden. Das „Generationenwohnen in lebendiger Gesellschaft“ steht im Mittelpunkt eines Projektes am Culmer Weg. Im Sommer beginnen die Neubauarbeiten für das neue Wohnquartier für „Jung und Alt“. „Die gesellschaftliche Struktur ist im Umbruch. Mit diesem Mehrgenerationenhaus wollen wir“, so Thomas Jörrißen, „dem Rechnung tragen. Alte, Junge, Gesunde und Kranke sollen hier ein wunderschönes Zuhause finden.“

BEI ALLEN PROJEKTEN rund um das Wohnen für Senioren arbeitet die HGB eng mit dem städtischen Wohnungsförderungsamt zusammen. Das Wohnungsförderungsamt ist auch Ansprechpartner für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger (ausführliche Informationen dazu auf Seite 7). So bietet die „Wohnberatungsagentur für Behinderte und Senioren“ ganz praktisch individuelle Hilfe und Unterstützung an, wenn sich alters- oder krankheitsbedingt die Bedürfnisse an das eigene Wohnumfeld verändern. Die Experten helfen bei der Beantragung von Fördermitteln und Darlehen zum Umbau der eigenen vier Wände bis hin zur Unterstützung beim Wohnungswechsel. Ziel ist es, den Menschen dabei zu helfen, möglichst lange selbstständig wohnen und leben zu können. <<

Seit März 2013

Unser 5. Heim in Heessen Amtsstr. 6

„Wir sind anders“

Von Thünenstraße, Hamm-Westünen
Wilhelm-Nabe-Straße, Hamm-Wischerhöfen
Kamener Straße 181a, Hamm-Pelkum
Schleppweg 59, Hamm-Süden

Wenn sie mehr erfahren möchten, Einblicke vertiefen, über die Kosten unverbindlich aufgeklärt werden wollen?

da
mit
daheim+miteinander
*Gesellschaft für Pflege
und Dienstleistungen*

Rufen Sie unseren Geschäftsführer
Herrn Conrad unter 0 23 81 / 4 98 18 84
an und vereinbaren einen persönlichen Termin.

Neubaugebiete in Hamm



Das Eigenheim steht hoch im Kurs. Das belegt eine kürzliche Umfrage des Marktforschungsinstituts TNS Infratest: 47 Prozent der Deutschen würden – wäre es realisierbar – eine Eigentumswohnung oder ein Haus erwerben beziehungsweise bauen. Nicht zuletzt wegen der Familienfreundlichkeit ist in Hamm der Neubau von Einfamilienhäusern sehr beliebt. Wie die Zeitschrift „Men's Health“ aus Daten des statistischen Bundesamtes ermittelte, liegt Hamm bei der Neubauquote von Einfamilienhäusern bundesweit unter den 50 größten Städten Deutschlands auf Rang drei. Die wichtigsten Infos zu Neubaugebieten, in denen aktuell noch Grundstücke verfügbar sind, präsentieren wir hier. Werden in Hamm in Zukunft neue Baugebiete ausgewiesen, sind sie unter www.hamm.de/aktuelle-baugebiete zu finden.

HEESSEN

Baugebiet „An der Sulkshöhe“

Lage:

Das Baugebiet liegt in ungefähr fünf Kilometern Entfernung zum Stadtzentrum von Hamm. Es umfasst ein langjährig als Sportplatz genutztes Gelände, das von einem größtenteils wohnbaulich genutzten Areal umschlossen wird. Über die Straße „Sulkshöhe“ ist die nahegelegene Kappenbuschschule sowie das Sportzentrum Heessen und im Weiteren das nordwestliche Heessener Quartier „Dasbeck“ zu erreichen. Über den „Rottkamp“ und den Dasbecker Weg ist der Anschluss an das Zentrum von Heessen gewährleistet.

Grundstücksgrößen:

250 Quadratmeter
bis 550 Quadratmeter

Gebäudetypen:

Einzelhaus, Doppelhaus, Hausgruppen

Anbieter von Grundstücken:

Hammer Gemeinnützige
Baugesellschaft mbH,
Telefon: 0 23 81 / 9 33 81 67
Fax: 0 23 81 / 9 33 83 57
E-Mail: weischer@hgb-hamm.de
www.hgb-hamm.de

RHYERN

Baugebiet „Pilsheide / Dürerstraße“

Lage:

Das Baugebiet befindet sich in Hamm-Rhyern im Stadtteil Berge, in ungefähr 3,5 Kilometern Entfernung zum Hammer Stadtzentrum. Die Grundstücksflächen befinden sich in der zweiten Reihe zur „Pilsheide“, besitzen aber eine eigenständige Zufahrt. Mit den Haltestellen Berge und Pilsheide der Linien 7, 21 und 22 ist das Baugebiet gut an den ÖPNV angeschlossen. Die Nähe zur A2, zu Einkaufsmöglichkeiten und zum Freibad Süd sind weitere Vorteile des Baugebiets Pilsheide/Dürerstraße. Man hat somit eine optimale Anbindung an die A2 und auch in die Innenstadt. Beim Gebiet handelt es sich um eine Innenentwicklung.

Grundstücksgrößen:

246 bis 549 Quadratmeter

Gebäudetypen:

Einzelhaus, Doppelhaus

Anbieter von Grundstücken:

Magnus Immobilien &
Consulting GmbH
Telefon: 0 23 81 / 9 72 72 74
E-Mail: info@magnus-immobilien.de
www.magnusimmobilien.de



BOCKUM-HÖVEL

Baugebiet „Schulze-Everding“

Lage:

Die Nähe zum Ortszentrum Bockum und dessen Infra- und Versorgungsstruktur, die verkehrsgünstige Anbindung an das ortsübergreifende Verkehrsnetz (inklusive Autobahnnetz) über die Horster Straße sowie die gleichzeitige Nähe von - für die Naherholung - geeigneten Grünbereichen führen zu einer besonders exponierten Lage im Stadtbezirk Bockum-Hövel.

Grundstücksgrößen:

160 Quadratmeter bis
700 Quadratmeter

Gebäudetypen:

Einzelhaus, Doppelhaus, Hausgruppen

Anbieter von Grundstücken:

**Bau- und Liegenschaftsbetrieb
des Landes Nordrhein-Westfalen**
Mobil: 0163 / 6170088
E-Mail: poststelle@blb.nrw.de

Baugebiet „Stefanstraße“

Lage:

Das knapp einen Hektar große „Baugebiet Stefanstraße“ befindet sich innerhalb der Ortslage von Bockum, südlich der Hammer Straße, östlich der Stefanstraße und nördlich der Middendorfsstraße.

Art der Bebauung :

Der Investor beabsichtigt die Gesamtentwicklung des Quartiers in Form der Errichtung einer Reihenhaussiedlung. Sie soll aus ungefähr 36 Wohneinheiten (32 zweigeschossige Reihenhäuser sowie vier Doppelhaushälften) bestehen. Die Erschließung erfolgt mittels einer an die Stefanstraße angebundene Stichstraße. Da die entstehenden Wohneinheiten als Mietobjekte an den Markt gebracht werden sollen, werden hier keine Kaufgrundstücke verfügbar sein.

Anbieter:

Wilczek Immobilien Management
Telefon: 0 23 81 / 97 26 20

HERRINGEN

Baugebiet „Barbarossastraße“

Lage:

Das ungefähr 2500 Quadratmeter große Baugebiet liegt im Stadtbezirk Herringen in rund drei Kilometern Entfernung zum Hammer Stadtzentrum. Nördlich der Barbarossastraße gelegen bildet es den Abschluss einer bestehenden Reihenhausbauung. Nordwestlich des Baugebietes befinden sich Grundstücke der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius, östlich der Barbarossastraße liegen Sportplätze und ein Vereinsheim, in nur 200 Metern Entfernung liegt die Hermann-Gmeiner-Schule.

Grundstücksgrößen:

250 bis 500 Quadratmeter

Gebäudetypen:

Einzelhaus, Doppelhaus

Anbieter von Grundstücken:

Dr. Ing. Potthoff GmbH & Co KG
Telefon: 0 23 81 / 95 05 00
E-Mail: info@dr-potthoff.de
www.dr-potthoff.de

PELKUM

Baugebiet „Große Werlstraße“

Lage:

Das familienorientierte Baugebiet liegt im Stadtbezirk Pelkum im Bereich „Kirchspiel“ und „Große Werlstraße“. Zu Fuß sind für Kinder und Jugendliche in einem Kilometer Entfernung in östlicher Richtung die Selmigerheide Schule (Grundschule) und ein Kindergarten erreichbar, in nordwestlicher Richtung in einem Kilometer Entfernung die Freie Waldorfschule und die Kopernikusschule (Hauptschule). Für ein Freizeit- und Sportangebot sorgt der Sportverein TuS Wiescherhöfen, der ebenfalls nur einen Kilometer nördlich des Baugebietes liegt. Die Nahversorgung ist in rund 1,5 Kilometern fußläufiger Entfernung durch die am Wiescherhöfener Markt ansässigen Einzelhändler möglich.

Grundstücksgrößen:

230 bis 440 Quadratmeter

Gebäudetypen:

Einzelhaus, Doppelhaus

Anbieter von Grundstücken:

**beta Eigenheim- und Grundstücks-
verwertungsgesellschaft mbH**
Telefon: 0 23 89 / 9 24 02 40
E-Mail: info@beta-eigenheim.de
www.beta-eigenheim.de

Baugebiet „Am Selbachpark“

Lage:

Das Baugebiet „Am Selbachpark“ befindet sich am westlichen Siedlungsrand von Pelkum zwischen der „Alten Landwehrstraße“ im Norden und der „Kamener Straße“ im Süden. In nur wenigen hundert Metern Entfernung ist zu Fuß der Selbachpark zu erreichen, der ein umfangreiches Freizeit-Angebot für Jung und Alt bietet – unter anderem einen Minigolfplatz, Tennis- und Fußballplatz, Reitplatz, Naturlehrpfad und Spielplätze.

Grundstücksgrößen:

300 bis 500 Quadratmeter

Gebäudetypen:

Einzelhaus, Doppelhaus

Anbieter von Grundstücken:

**HelSti Massivhaus
und Immobilien GmbH**
Telefon: 0 23 89 / 9 50 30
Fax: 0 23 89 / 95 03 17
E-Mail: info@helsti.de
www.helsti.de

Baugebiet „Liberiusweg“

Lage:

Der Planbereich liegt innerhalb des Stadtbezirkes Hamm-Pelkum östlich angrenzend an den Ortsteil Daberg. Er erstreckt sich entlang der Straße „Lohausenholz“ im Bereich zwischen der Straße „Auf der Geist“ und der Straße „Auf dem Daberg“. Die Thomaskirche liegt ebenso wie die Sportanlagen des TuS 1910 Lohausenholz-Daberg e.V. und die Tennisanlage des TC Grün-Weiß in diesem Gebiet. Die Entfernung zum Hammer Stadtzentrum beträgt rund drei Kilometer.

Grundstücksgrößen:

160 bis 700 Quadratmeter

Gebäudetypen:

Einzelhaus, Doppelhaus, Hausgruppen

Anbieter von Grundstücken:

Liberius Grundstücksgesellschaft mbH
Telefon: 0 23 85 / 70 66 82
Fax: 0 23 85 / 70 66 84

*Ihr Partner für Industrie-,
Hausisolierung
und Blechverarbeitung*



KIT GmbH
Zollstr. 9
59071 Hamm

Tel.: 0 23 88 - 31 00 67
Fax: 0 23 88 - 31 00 68
info@kit-gmbh.de
www.kit-gmbh.de

Uwe Kolbe
Geschäftsführer

Rosenh^ovel

ELEKTROTECHNIK

59071 HAMM ☎ 02381/81788

www.rosenhoevel-elektrotechnik.de



Sonnige Aussichten

WALTHER

...immer gut beraten.

SAKRET Powersand PS

Die Lösung für saubere Fugen

- Einfach einkehren
- nachhaltig und ökologisch
- stabile, saubere Fugen
- Farbtöne: natur, dunkelgrau



Baustoffzentrum

Hamm-Uentrop Zollstraße 6

Tel. 0 23 88 - 6 61

Malerbetrieb



Lehmkemper

Günter Lehmkemper

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwhenmarstraße 1 · 59071 Hamm

Telefon 02381 - 8 64 26 · Telefax 02381 - 37 13 73

Betreutes Wohnen Hamm-Pelkum
Die renditestarke Kapitalanlage!



- „Sorglos-Immobilie“ mit 20-jährigem indexierten Betreiber-Mietvertrag
- 18 Eigentumswohnungen in barrierefreier Bauweise
- 2-Zimmerwohnungen ca 52,52m² bzw. 66,60m² mit großzügigen Terrassen bzw. Loggien
- Mietertrag p.A. von 5.987,49 € - 7.592,37 € = 4,3% Verzinsung (anfängliche Miete bezogen auf den Kaufpreis)
- Mietertrag auch bei vorübergehendem Leerstand der Wohnung
- Idealer Baustein Ihrer Altersvorsorge mit bevorzugtem Belegungsrecht für Sie und Angehörige in diesem und anderen Häusern des Betreibers
- **Kaufpreis: 139.200,- € bzw. 176.500,- €**
- Provisionsfreier Erwerb für Käufer

**Informieren Sie sich bei uns über
diese interessante Geldanlage!**

Volksbank Hamm

- Haus der Immobilie -

Bismarckstr. 7-15 · 59065 Hamm

Tel. 02381 106 -321



Kontakt:

Dipl. Ing. Architekt Dirk Schulenberg
Dipl. Ing. Norbert Schulenberg

Uphofstraße 18
59075 Hamm

Tel: 02381 / 30203-0
Fax: 02381 / 30203-17

Mail : schulenberg@helimail.de
Web: www.architektur-schulenberg.de



Die Schritte zum Traumhaus

Bei einem Hauskauf sind etliche Fragen zu klären: Das „Hamm-Magazin“ hat bei der Sparkasse Hamm nachgefragt, um die wichtigsten Punkte zusammenzutragen. Die Übersicht, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben kann, basiert auf den Erfahrungen von Anke Tiemann (Abteilungsleiterin Baufinanzierung) und Klaus-Dieter Ruck (Abteilungsleiter Immobilien).



Beim Kauf einer Immobilie sind folgende Fragen zu klären

1.

Wie steht es um die Substanz des Hauses?

2.

Welche Chancen stecken in dem Haus, was will ich verändern?

3.

Wie passt das Raumangebot / die Technik zu den heutigen Wünschen?

4.

Will ich renovieren, umbauen oder neu bauen?

5.

Was kosten diese Maßnahmen – und wie finanziere ich sie?



Bei der Finanzierung sind folgende Fragen zu klären

1.

Wie viel Eigentum kann / will ich mir leisten (Berücksichtigung des dauerhaft verfügbaren Einkommens / neue Belastung durch die Immobilie / eigene Wunschräte)?

2.

Wie hoch liegen die Gesamtkosten (neben dem Kaufpreis fallen auch Erwerbsnebenkosten und möglicherweise Renovierungen an)?

3.

Wie viel Eigenkapital benötige ich, um die Finanzierung auf eine solide Basis zu stellen?

4.

Auf welche Weise möchte ich finanzieren, was ist mir besonders wichtig (Zinssicherheit / Flexibilität in der Rückzahlung / Berücksichtigung der staatlichen Fördermöglichkeiten)?

5.

Wie kann ich die Finanzierungs- und persönlichen Risiken minimieren (zusätzliche Zinssicherung / Absicherung der eigenen Arbeitskraft / Absicherung der Hinterbliebenen)?

„Alltagsmenschen“ im Maxipark

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr kehren die Alltagsmenschen bis zum 3. November in den Maximilianpark zurück. Die rund 60 lebensgroßen Betonfiguren der Wittener Künstlerin Christel Lechner sind querbeet auf dem ehemaligen Landesgartenschauengelände verteilt. Möglich ist die Wiederholung der Aktion dank der Unterstützung des Lippeverbands, der Stiftung der Sparkasse Hamm für Kunst- und Kulturpflege, der Maxigastro, dem Westfälischen Anzeiger und der Beton-Marketing West.





Veranstaltungskalender Mai 2013

FREIZEIT

Mi, 01.05.13
**Römer-Lippe-Route:
Befahrung in Hamm**
Start Schloss Oberwerries
11:00 Uhr
Zwischenstopp mit Musik 13:00
Uhr am Maximare

So, 05.05.13
Stadttour: Rad - Bockum-Hövel
"insel" - Verkehr & Touristik
10:00 Uhr

Sa, 11.05.13
Stadttour: Stunikenhaus
Stuniken-Club e. V.
17:00 Uhr

So, 12.05.13
**Stadttour: Kurhaus und
Kurpark**
Kurhaus Bad Hamm
14:30 Uhr

Mi, 15.05.13
Stadttour: Schloss Heessen
Schloss Heessen
14:30 Uhr

Mo, 20.05.13
Stadttour: Lippepark
Lippepark Hamm
10:30 Uhr

Mo, 20.05.13
**Stadttour: Denkmäler rund um
Kurpark und Maximare**
Kurpark Hamm
14:30 Uhr

Sa, 25.05.13
Stadttour: Segway - Tour 1
EVORA-Arena
13:00 Uhr

Sa, 25.05.13
**Stadttour: Hamm und
die Hanse**
"insel" - Verkehr & Touristik
14:00 Uhr

Sa, 25.05.13
Stadttour: Segway - Tour 1
EVORA-Arena
16:00 Uhr

BILDUNG

Mo, 13.05.13
**Essstörungen durch Angst
vor dem Verschlucken**
Haus der Begegnung
19:00 Uhr

Di, 14.05.13
**Universitäre Weiterbildung
auch ohne Abitur**
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
18:00 Uhr

Di, 14.05.13
Denkmalschutz
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Do, 23.05.13
**A Literary Walk
through London**
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Di, 28.05.13
**Neues aus der
Stadtgeschichte**
Technisches Rathaus -
Foyer EG
19:30 Uhr

Mi, 08.05.13
"Peter Hille": Leben und Werk
Pfarrkirche St. Agnes
20:00 Uhr

So, 05.05.13
Immanuel Immergrün
Maximilianpark Hamm
12:30 Uhr

Fr, 17.05.13
**"Wilhelm Neuhaus":
Leben und Werk**
Brauhaus Henin
20:00 Uhr

Mi, 22.05.13
**"Anna Siemsen":
Leben und Werk**
Heilpädagogisches
Kinderheim Hamm
20:00 Uhr

EVENTS

Fr, 03.05. - So, 12.05.13
Circus of Horrors
Zentralhallen Hamm

So, 12.05.13
Internationaler Museumstag
Gustav-Lübcke-Museum
10:00 Uhr

So, 26.05.13
Tempelfest
Sri Kamadchi Ampal Tempel
12:00 Uhr

KONZERTE

Fr, 03.05.13
**Jazzclub Hamm e. V.
präsentiert: Los Quemados**
Spiegelsaal im Kurhaus
Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 04.05.13
Jany's Poor Boys
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

So, 05.05.13
The Flex Cats
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

So, 12.05.13
Musik im Park
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

Di, 14.05.13
**Shunsuke Kimura & Etsuro
Ono (Japan): Japanische
Volksmusik im zeitgenössi-
schen Gewand**
Lutherkirche
17:30 Uhr

So, 19.05.13
**Christian Hüser -
Live-Musik für Kids**
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Mo, 20.05.13
**Klaus Foitzik -
"Die BuchstAbenteuer"**
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Fr, 24.05.13
**Ulrich Tukur & die
Rhythmus Boys: Musik
für schwache Stunden**
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

BÜHNE

So, 05.05.13
Kultur-Snack: "Piraten"
Kurhaus Bad Hamm
19:00 Uhr

Mi, 08.05.13
**Swetlana Rozhkowa &
Igor Mamenko**
Kurhaus Bad Hamm
19:00 Uhr

Mi, 01.05.13, 11:00 Uhr
Römer-Lippe-Route: Befahrung Hamm
Start Schloss Oberwerries



Fr, 03.05. - So, 12.05.13
Circus of Horrors
Zentralhallen Hamm



Fr, 03.05.13, 20:00 Uhr
Jazzclub Hamm: Los Quemados
Spiegelsaal, Kurhaus Bad Hamm



Sa, 18.05. - 09.06.13
Ausstellung "musik inklusiv"
Stadthaus-Galerie



So, 26.05.13
**Stadttour: Bus -
 Große Stadtrundfahrt**
 "insel" - Verkehr & Touristik
 14:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Mi, 01.05.13
**Komm, spiel mit!
 Spiel & Spaß im Park**
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Do, 09.05.13
Sparkassen-Dschungelfest
 Maximilianpark Hamm
 14:00 Uhr

Sa, 11.05.13
Abseilen statt abhängen
 Maximilianpark Hamm
 14:00 Uhr

So, 19.05.13
Hüpfburgenfest
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

Fr, 03.05. - So, 05.05.13
Reizvolle und begehrte Exoten
 Maximilianpark Hamm

bis Fr, 17.05.13
"Coco de Mer"
 Kulturrevier Radbod

Sa, 18.05.13 - 09.06.13
"musik inklusiv"
 Stadthaus-Galerie/Pädagogi-
 sches Zentrum Hamm

Do, 23.05. - Mo, 30.09.13
**„Gewesenheit“ - Bauten
 zwischen Gestern und Morgen**
 Stadt Hamm, Stadtarchiv

bis So, 26.05.13
**Angelika Jelich
 "Transparencies"**
 Maximilianpark Hamm

bis So, 26.05.13
**Gemeinschaftsausstellung
 von Künstlern des hkb und
 deren Partnern**
 Maximilianpark Hamm

bis So, 14.07.13
Ulfa Höpken - SchauSpiel
 Galerie Kley

bis So, 03.11.13
**Alltagsmenschen 2 -
 Christel Lechner**
 Maximilianpark Hamm

MESSEN/ TAGUNGEN

Sa, 11.05.13
6. Hammer Wohnungsbörse
 Weststraße
 10:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Fr, 03.05. - So, 05.05.13
**Gartenmarkt -
 Blumenlust und Frühlingsduft**
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 04.05.13
**Brauerei-Werbemittel-
 Tauschbörse**
 Zentralhallen Hamm
 09:00 Uhr

Sa, 04.05.13; Sa, 11.05.13; Sa,
 18.05.13; Sa, 25.05.13
**Stadtflohmärkte an den
 Zentralhallen**
 Zentralhallen-Messegeleände
 08:00 Uhr

Sa, 25.05.13
Flohmärkte im Südring
 Südring
 09:00 Uhr

Do, 30.05. - So, 02.06.13
**Mittelalterlicher Markt mit
 Kramer, Zunft & Kurtzweyl**
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Preiswerte erholsame Urlaubstage hautnah a.d Osteseel!
 Pension Übern./Frühstück, FeWo's 2-5 Personen, Top Lage,
 Fax: 03 83 03/ 36 14 70 Telefon: 03 83 03/8 72 91
 www.pensioningeborg.de sellin@pensioningeborg.de

vorher



**Ihr Fachbetrieb
 Muscheid & Roll
 GmbH**



Seit 1966

**Zimmerei-
 Trockenbau
 Fassadenbau-
 Fachwerk-
 Leimholzlager**

Schieferstr. 17

59067 Hamm

Tel 02381 44 0637

Fax 02381 41 0720

Nacher



Bad Wiessee am Tegernsee
 - komf. FeWo's von 1-6 Personen,
 200 m zum See.
Sommerpauschale auf Anfrage.
 www.fwv-lilie.de
 Tel.: 0 80 22/27 12 42, Fax: 27 12 43

Messe Vital total

Gesundheitsmesse
 Pflege im Alter
 Sport - Gesundheit
 Wellness - Ernährung

**25. und 26. Mai 2013
 11:00 - 18:00 Uhr**

Rund 40 Aussteller haben sich bereits angemeldet und sie werden die aktuellen Themen aus den Bereichen Häusliche Pflege, Vorsorge, Gesundheit, Sport, Wellness, Gesundes Wohnen, Ernährung und vieles mehr ... präsentieren.

Die Messe „Vital Total“ spricht alle Menschen an, Groß und Klein, Alt und Jung. Sie versteht sich auch als Familienmesse. Während die Eltern sich auf der Messe umschauen, können sich die Kids im Spielbereich austoben.

Die Messe ist an beiden Tagen von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Stadthalle Werl

Tel: 02922/973210
 Internet: stadthalle-werl.de



Do, 09.05.13, 14:00 Uhr
Sparkassen-Dschungelfest
 Maximilianpark Hamm



Sa, 11.05.13, 10:00 Uhr
6. Hammer Wohnungsbörse
 Weststraße



Sa, 25.05.13, 09:00 Uhr
Flohmärkte im Südring
 Südring



So, 26.05.13, 12:00 Uhr
Tempelfest
 Sri Kamadchi Ampal Tempel





Der sanfte Umzug

Diesen Tag wird die alte Dame nie vergessen: Seit ihrer Geburt wohnte sie an der Goethestraße. Nun wird das Haus abgerissen, sie muss mit 84 Jahren zum ersten Mal in ihrem Leben umziehen. Für sie ein existentieller Tag. Die neue Adresse ist ein Seniorenwohnheim im Hammer Osten.



Glücklich in der neuen Wohnung angekommen – ein Teil des Hausrats zwischengelagert.



>> Doch wie will man einen solchen Einschnitt im Leben im hohen Alter bewältigen? „Immer mehr Menschen ziehen im betagten Alter noch einmal um, entscheiden sich für eine altengerechte Wohnung. Vor allem die Witwen sind damit oft völlig überfordert, weil häufig ihr verstorbener Mann alle organisatorischen Fragen von der Finanzverwaltung bis zu Behördengängen erledigt hat“, erlebt Heinrich Neuhaus immer wieder.

DIESE ERFAHRUNG veranlasste das Hammer Traditionsunternehmen Neuhaus, das seit 1872 besteht, den perfekten Rundum-Service zum Umzug zu entwickeln. Dazu gehört eine Menge mehr, als die wertvollen und liebgewonnenen Dinge des Lebens sorgsam zu verpacken – in mittlerweile ganz spezifischen Kartonagen – und an ihren neuen Bestimmungsort schonend zu verfrachten. „Wir kümmern uns nicht nur um Möbeltransporte. Auf Wunsch melden wir Telefon und Strom- und Wasserversorgung um, lassen auch ein Fahrzeug auf die neue Adresse zu, vermitteln auch Handwerker für anfallende Renovierungsarbeiten“, erläutert Bettina Neuhaus das Konzept des stressfreien Umzugs, den vor allem Senioren und vielbeschäftigte Berufstätige in Anspruch nehmen.

Dazu gehört auch, dass die neu eingerichtete Wohnung blitzblank geputzt übergeben wird. Und eine einfühlsame Betreuung: „Gerade alte Menschen erleben den Umzugstag oft als Krise, schließlich bedeutet er einen Abschied von einem wichtigen Lebensabschnitt. Auf Wunsch hole ich dann die alten Menschen in ihrer alten Wohnung ab und vermittele ihnen einen entspannten Tag im Hotel oder in einer Senioreneinrichtung. Wenn ich sie dann zur neuen Adresse bringe, haben sie den Stress nicht miterlebt.“

Das bedeutet auch, dass Umzugshelfern heute mehr abverlangt wird als reine Muskelkraft. „Seit zwei Jahren bilden wir im neuen Beruf der Fachkraft für Umzug und Küchenmontage aus. Unsere Auszubildenden müssen auch psychologische Kenntnisse haben, schließlich sollen sie den Menschen den Umzugstag so stressfrei wie möglich gestalten und müssen auch mit Abschiedstränen umgehen können“, führt Bettina Neuhaus aus.

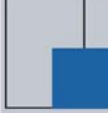
EIN WECHSEL des Lebensumfeldes erfordert gründliche Vorbereitung: Immer steht am Anfang die Besichtigung der alten und neuen Wohnung, damit der Umzug geplant und finanziell kalkuliert werden kann. Oft

fertigt Heinrich Neuhaus einen genau aufgemessenen Grundriss der neuen Wohnung an, damit schon vorher der Standort der Möbel geplant werden kann. Ein spezieller Möbelaufzug, der bis zu zwanzig Meter hoch reicht, ermöglicht den schonenden Transport der Einrichtung. „Da sind die Kundenwünsche in den vergangenen Jahren stark gestiegen“, stellt Bettina Neuhaus fest. „Wer mal eine teure Hülsta-Schrankwand für 10 000 Euro gekauft hat, lässt die nicht mehr von irgendwelchen Studenten transportieren und aufbauen. Dafür hat man ja lange gespart.“

Der professionelle Aufbau von Möbeln und vor allem Küchen ist eine Spezialität der Firma, die „nebenher“ auch ein Küchenstudio an der Grünstraße betreibt. Trotzdem gibt es natürlich nach wie vor Menschen, die ihren Umzug mit Freunden und Bekannten selbst erledigen. Für sie besteht die Möglichkeit, die „Dicke Berta“, wie der Umzugswagen bei Neuhaus seit den Tagen der Pferdefuhrwerke heißt, zusammen mit aller modernen Umzugstechnik auszuleihen. Wenn in den Wochen vor dem Umzug die Kisten gepackt werden (sofern man nicht auch das dem Unternehmen überlässt), schlägt für Viele die Stunde der Wahrheit. Nicht alles muss wirklich mitgenommen werden. Wohin mit den Altlasten?

NATÜRLICH BEAUFTRAGT die Speditionsfirma auch die Entsorgung des Überflüssigen. Wer sich aber nicht von diesen Dingen trennen mag, kann sie im neuen Self-Storage-System einlagern. Boxen mit bis 50 Quadratmetern Größe stehen jedem Mieter in der Lagerhalle an der Grünstraße jederzeit offen, mit einem elektronischen Zugang kann man dort jederzeit nach dem guten Klavier oder eingelagerten Akten sehen. „Diese Möglichkeit wird gerne von Privatleuten für Sportgeräte wie Skiausrüstungen oder Bootszubehör genutzt, aber auch von Firmen und Kanzleien für wachsende Aktenberge“, schildert Bettina Neuhaus das Nutzerprofil des neuen Systems.

Übrigens: Der Rundum-Sorglos-Service ist kein Alleinstellungsmerkmal des Hammer Traditionsunternehmens. Der Service gehört zu den „zehn Geboten der Möbelspedition“, zu dem sich mehr als 800 Fachbetriebe in Deutschland verpflichtet haben. Sie erhielten das Zertifikat des Bundesverbandes Möbelspedition und Logistik und werben mit dem rollenden Känguru als Zeichen des Vertrauens und fachmännischer Arbeit rund um Umzüge. <<



PLANCONCEPT

Architekt Viktor Nachtigall

- Planung
- Bauleitung
- Altbausanierung
- Innenarchitektur

Große Werlstraße 116
59077 Hamm-Pelkum
Fon: 02381/15599

www.planconcept.org



LEG
gewohnt gut.

Wohnen in Hamm

Einfach anrufen
Tel. 0 23 81 / 92 42 80

Entdecken Sie jetzt Ihr neues Zuhause bei der LEG!

Niederlassung Hamm · Münsterstraße 9 · 59065 Hamm
nl-hamm@leg-nrw.de · www.leg-nrw.de

Mitten in Hamm!

Pflegezentrum im Medicum

~ 35 Pflegeplätze
(Vollstationäre & Kurzzeitpflege)

~ Tagespflege
2 Gruppen mit je 12 Plätzen



Die Tagespflege ist Montags bis Samstags von 07.30 - 17.30 Uhr geöffnet.

Telefonische Beratungen:
Tagespflege
Tel.: 02381 97222-903

Nutzen Sie die Möglichkeit eines kostenlosen Schnuppertages.

Vollstationäre & Kurzzeitpflege
Tel.: 02381 97222-900

Ebenfalls in Hamm
das Seniorenzentrum „An St. Agnes“
Wohnen mit Service und individuelle Pflege in besten Händen.



Leben wie ich will.

www.hansa-gruppe.info

HANSA Pflegezentrum im Medicum
Südstraße 16 | 59065 Hamm | Tel.: 02381 97222-900

Rund 295 Kilometer haben Radtouristen vor sich, wenn sie die Römer-Lippe-Route von Detmold nach Xanten entdecken wollen.

Wer auch noch die elf Themenschleifen entlang der Route entdecken möchte, sollte Kondition für weitere 154 Kilometer mitbringen.

Hamm liegt im Zentrum des neuen Radweges – und wird von der günstigen Lage profitieren, ist Ralf Hohoff, der Leiter des Referates Stadtmarketing, optimistisch.

Hamm-Magazin: Die Römer-Route ist vielen Touristen bereits bekannt, was hat sich nun mit Eröffnung der neuen Römer-Lippe-Route verändert?

Hohoff: Wie der erweiterte Name schon sagt, ist insbesondere das Wassererlebnis ein zweiter Schwerpunkt der neuen Route. Der neue Routenverlauf ist deutlich näher ans Wasser gerückt und verläuft meist unmittelbar an der Lippe und der attraktiven Auenlandschaft. Dabei werden auch die Schlösser und Burgen, die im Mittelalter und der Neuzeit entstanden, in die Route einbezogen. Selbstverständlich sind die Zeugnisse römischer Siedlungskultur nach wie vor das zentrale Element der Route.

Hamm-Magazin: Worauf dürfen sich die Touristen in Hamm besonders freuen?

Hohoff: Die Radler fahren, vom Hindustempel im Osten kommend, durch die renaturierte Lippeaue. Die Lippe kann dabei unmittelbar am Schloss Oberwerries mit der neuen Lippefähre „Lupia“ überquert werden. Vorbei geht es an Storch-

nestern und Aussichtspunkten, die zur Beobachtung dieses eindrucksvollen Naturerlebnisses einladen. Die Route führt anschließend zum Maxipark und von dort über Burghügel Mark, Kurpark und Maximare Richtung Innenstadt. Über den Weg zwischen Lippe und Datteln-Hamm-Kanal werden die Touristen dann Richtung Werne geleitet. Wir haben bei der Wahl der Route sehr darauf geachtet, dass die touristischen Anziehungspunkte der Stadt Hamm unmittelbar angebunden sind und die Radler zum Verweilen in Hamm einladen.

Hamm-Magazin: Gibt es in Hamm auch Themenschleifen?

Hohoff: Wir haben zwei attraktive Schleifen in die Route integriert. Die Lippeauen-Schleife ist für Naturliebhaber ein Muss. Die Römer-Lippe-Route selbst führt auch ein Stück durch die Lippeaue, wer aber das Naturerlebnis vollständig erleben möchte, sollte die längere Schleife wählen. Die zweite Schleife, die Wasserschloss-Schleife, verläuft nördlich der Lippe und verbindet Schloss Oberwerries und Schloss Heessen über den neuen Zwei-Schlösser Weg.

Hamm-Magazin: Welche Höhepunkte hält die Römer-Lippe-Route außerhalb Hamms bereit?

Hohoff: Im Teutoburger Wald sollte man dem Hermannsdenkmal und den Externsteinen einen Besuch abstatten. Weiter westlich locken die Stätten der Industriekultur. Selbstverständlich sind die zahlreichen Zeugnisse der Römischen Siedlungstätigkeit ein zentrales Argument zum Befahren der Route. Die Römerlager in Anreppen und Bergkamen, das Römermu-



**Auf den
der R**

...natürlich
BERGKAMEN

**Eröffnungsveranstaltung
der Römer-Lippe-Route**

1. Mai im Yachthafen Rünthe und
2. Mai an der Holz-Erde-Mauer in Oberaden

Classis Augusta Drusiana - Römisches Lager - Gladiatorenkämpfe - Musikprogramm - römische Speisen u.v.m.



Das sollten Sie auch nicht verpassen: Großes Hafenfest vom 7. - 9. Juni 2013 in der Marina Rünthe
Infos unter www.bergkamen.de



Spuren ömer

seum in Haltern am See und der Archäologische Park Xanten, der auf dem Gebiet der alten Römerstadt Colonia Ulpia Traiana errichtet wurde, sind die bekanntesten Besuchermagneten.

Hamm-Magazin: Gibt es Schätzungen zu den wirtschaftlichen Effekten der neuen Fernradroute?

Hohoff: Die Römer-Lippe-Route soll nach dem Vorbild des Ruhrtalradweges schnell zu einer mit vier Sternen zertifizierten Qualitätsradroute ausgebaut werden. Unser Ziel ist es, die Route fest in der Radreiseplanung zu verankern und so zahlreiche Individualtouristen, aber auch professionelle Radreise-Veranstalter anzusprechen. Aktuell gehen wir davon aus, dass in diesem Jahr 60 000 Radfahrer die Route zumindest in Teiletappen befahren. In zwei Jahren hoffen wir auf 90 000 Radler. Die Römer-Lippe-Route wird also spürbare wirtschaftliche Effekte mit sich bringen.

Hamm-Magazin: Inwieweit wird Hamm davon profitieren?

Hohoff: Hamm liegt exakt in der Mitte der Route. Die Radtouristen werden sich fast 25 Kilometer auf Hammer Stadtgebiet bewegen. Wir gehen davon aus, dass viele der Touristen in Hamm übernachten. Außerdem werden die Hammer Freizeiteinrichtungen, Restaurants, Biergärten, Bäckereien und Einzelhandelsbetriebe mit Fahrrad- und Outdoorartikeln profitieren.

Hamm-Magazin: Werden Sie die Route auch selber befahren?

Hohoff: Ich hab es mir für die Sommerferien fest vorgenommen.

Willkommen

in Hamm's privater Gasthaus Brauerei

.....Die Seiten zum Mitnehmen.....

Einkehren - wohlfühlen!!!!

Wir sind das Radfahrer-Gasthaus vor den Toren „Hamms“

essen trinken unterhalten tanzen flirten feiern

Brauhaus Wilshaus
Baumstraße 46
56071 Hamm

Fon: +49 2385 8855
Fax: +49 2385 6041
Mobil: +49 173 5328655

www.brauhof-wilshaus.de
Email: info@brauhof-wilshaus.de

Dürfen wir vorstellen???

Unsere Tiere...

Unsere Esel...

Unsere Martinsgänse...

Anzeigen

Hamminformation / 25



**Vietmanns
Mühlenfeldmarkt**

Den bei
Vietmann's
gekauften Spargel
schälen
wir Ihnen kostenlos

**Frisch gekauft,
gratis geschält,
gut gegessen.**

Werlerstr. 75 (B63)
Hilbeck u. Wochenmarkt
Hamm

FRISCHER SPARGEL

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 08:30 – 18:30 Uhr
Sa. 08:30 – 16:00 Uhr
So. 08:30 – 12:00 Uhr

**SPARGEL
HOF**

HAUS UENTROP

von Dülberg
von Uentrop
Lippstr.
von Hamm
Autobahnauffahrt
BAB A2
Hamm - Uentrop

VERKAUF
Haus
Uentrop

telefonische
Vorbestellung
möglich!

Zollstraße · 59071 Hamm · Tel. 0 23 88 / 36 53

DEKRA Haupt- und Abgasuntersuchung

Wetten es gibt auch nette Plaketten?
Lieber gleich zu DEKRA und bei jeder
Fahrzeugprüfung auf Nummer Sicher gehen.
Unkompliziert und ohne Voranmeldung. Mo - Fr:
08.00-18.00 Uhr, Sa: 08.00-12.00 Uhr



DEKRA Automobil GmbH
Außenstelle Hamm
Dortmunder Str. 110A
59067 Hamm
Tel. 02381/94054-0

Henneberg

Henneberg
Spargel / Erdbeeren
Sandfort 12
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526/1239
www.henneberg.de

Spargel
Erntefrisch genießen!

Besuchen Sie unseren
Hofladen
täglich geöffnet, auch
sonntags

100% Henneberg Ernte
3 x F
Frische - Feld - Familie

Sie finden unseren Hof an der
L 586 Beckum/Münster zwischen
Sendenhorst und Albersloh

Ihr Partner in
allen Versicherungsfragen

LVM-Servicebüro

Michael Kollas
Soester Straße 19, 59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88, info@kollas.lvm.de

**LVM
VERSICHERUNG**

QUERBEET
Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen
Dach- und
Fassadenbegrünung

Wasseranlagen
Schwimnteiche
Planung und Beratung

Hickmann/Wulff GbR
59063 Hamm Im Leinenfeld 20
Telefon 02381-51492

**Thüringer Wald
Hotel Rodebachhütte**

Sauna - Fitness - Massagen
Natur genießen - Kultur erfahren - Kunst erleben
Wandern - Radwandern und Wintersport ganzjährig

AKTUELLE ANGEBOTE

URLAUBS-SPECIALS
(außer an Feiertagen)

- 3 Nächte/4Tage für zwei Personen
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen 3-Gang-Menü
- 1 x Försterwanderung in das Rodebachtal
- 1 Wanderkarte inklusive
- Sauna und Fitnessraum inklusive
- Ausflüge Erfurt, Weimar, Oberhof, Eisenach, Gotha

Preis für ZWEI **249,- Euro**
5 ÜN/HP 399,- Euro für ZWEI

99887 Georgenthal/Thür. Wald
Telefon : 03 62 53 / 3 40 - Fax: 3 45 11
E-Mail: rodebachmuehle@t-online.de
www.hotel-rodebachmuehle.de
Dortmund - Georgenthal ca. 300 km



Denken. Daten. Druck.

**GRIEBSCH & ROCHOL
Druck GmbH & Co. KG**

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Geballtes Wissen an Bord

Jedes Jahr im Sommer macht sich ein Schiff mit einer ungewöhnlichen Fracht auf den Weg – und legt auch in Hamm an: die MS Wissenschaft. Nicht Kohle oder Container hat das Binnenfrachtschiff geladen. Sein Bauch ist voll mit Wissenschaft.

>> Das Thema 2013: die demografische Chance. Die über 600 Quadratmeter große Ausstellung lädt zum Mitmachen ein. An mehr als 30 interaktiven Exponaten können Besucherinnen und Besucher selbst Antworten finden auf Fragen, die mit dem demografischen Wandel verbunden sind. Wie immer auf der MS Wissenschaft sind Forschergeist und Spaß am Ausprobieren eng miteinander verbunden. Die Fühlbox, eine Quizkabine, eine Morphingstation, Filme, Infowände und Video-Interviews laden zu einem spannenden Besuch auf dem Schiff ein.

Das schwimmende Science-Center macht vom 4. bis 7. Juni Station am Citykai (direkt vor Aktivita). Die Wirtschaftsförderung



Freut sich wieder auf viele Gäste: Dr. Britta Obszerninks (links) von der Wirtschaftsförderung

Hamm organisiert einmal mehr die Aktivitäten rund um die MS Wissenschaft vor Ort. Hamm ist in diesem Jahr eine der ausgewählten Städte, in denen eine spezielle Veranstaltung zur „Demografischen Chance“ angeboten wird. Im „Dialog an Deck“ laden Expertinnen und Experten Interessierte ein, mit ihnen am 6. Juni (Donnerstag) von 18 bis 19.30 Uhr über das Thema Bildungsgerechtigkeit zu diskutieren.

ZUSÄTZLICHE ASPEKTE des Themas wird ein Aktionsnachmittag am 7. Juni von 14 bis 18 Uhr aufnehmen: mit einem Vortrag der Kinder-Uni der VHS, mit Informationen über die Studienangebote der Hochschule Hamm-Lippstadt und mit Experimenten für

Jung und Alt, angeboten von Maxi-Lab. Und das Sport- und Gesundheitszentrum Aktivita wird alle Generationen in Bewegung bringen.

Da die MS Wissenschaft diesmal in der Schulzeit in Hamm vor Anker geht, besteht die Möglichkeit, dass Schulklassen die Ausstellung besuchen. Um sich rechtzeitig Termine zu sichern, sollten sich größere Gruppen im Internet unter www.ms-wissenschaft.de anmelden. Die täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnete Ausstellung ist für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren geeignet. Ansprechpartnerinnen bei der Wirtschaftsförderung Hamm sind Dr. Britta Obszerninks (Tel. 0 23 81 / 9 29 32 00) und Karin Kaplan (Tel. 0 23 81 / 9 29 32 01). <<



Fotos: Feußner

FeWo in alter Mühle

Nähe Bernkastel/Mosel, zum Entspannen u. Wohlfühlen, Terrasse. Kinderparadies. Tel 0 65 34 / 3 96
www.schillings-muehle.de

Wanderfreuden a. Fellhorn Oberstdorf

Zimmer: 7 ÜHP, 301 €/P.; FeWo 7 Ü ohne Verpf. für 2 Pers. 364 €, Preise inkl. Bergbahnticket.
Telefon: 0 83 22-54 04
Infos unter: www.am-Fellhorn.de

Bay. Wald, Urlaub und Natur

1 Wo. HP 185,-€, 2 Wo. HP 360,-€, 3 Tg. HP 99,-€.
Frühstücksbuffet, Menüwahl.
Tel.: 0 99 04 / 2 34, Fax: 74 44
www.Lallinger-Hof.de

Nordseeinsel Langeoog

Gemütl. ausgestattete FeWos für 1-4 Pers. in ruhiger strandnaher Lage. Ganzjährig geöffnet.
Telefon: 0 49 72 / 60 41
Fax: 0 49 72 / 60 50
bents.gaestehaus@web.de
www.gaestehaus-bents.de

Nähe Husum/Nordsee . Super FeWo

75m², 4 Pers. 45,-€, Tolle Ausstattung, großes Grundstück.
www.fewothomsen.de Telefon 0 48 45 / 79 08 64

Intercamping**** Grossbreitenbach Idylle am Rennsteig und Schwarzatal

Ganzjährig geöffnet!
Tel.: 03 67 81 / 4 23 98, Fax: 4 19 44
www.intercamping-grossbreitenbach.com

Bungalows für 2 Personen
(Wohn-Schlafzimmer, Küche, WB, WC) pro Tag ab **29,-€**
Ferienwohnung für 4 Personen
(Wohn-Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad) pro Tag ab **41,-€**
Stellplätze für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte; auch Dauercamping!



- Familienspass
- Wassersport
- Radfahren
- Moorerlebnis
- Reiten

in der schönen Landschaft des DümmerWeserLandes
Radbroschüre mit Karten und 17 schönen
Radtouren und alle Angebote kostenlos

DümmerWeserLand Touristik

Tel. 0 54 41 / 976-22 22 · Fax 976-17 62
www.duemmerweserland.de

Aller-Leine-Tal

Lüneburger Heide



Ideal zum Rad- und Wasserwandern

Aller-Leine- Stern-Touren

auf dem Aller-Radweg
und Leine-Heide-Radweg
• 4 Übern./Frühstück
• 3 organisierte Tagestouren
• Karten und Infomaterial
ab **129,00 €/Pers.**
im Landgasthof
Tourismusregion
Aller-Leine-Tal
Tel. 0 50 71 - 86 88
www.aller-leine-tal.de

www.frauenwald.info

Tel.: 036782-61925

www.schmiedefeld.de

Tel.: 036782-61324

www.stuetzerbach.de

Tel.: 036784-50211

Wander- und Skiparadies

im Biosphärenreservat
Vessertal-Thüringer Wald

- Ruhe genießen -

an der Mitte des



nur ca. 22 km bis Oberhof

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!

Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Falls Sie jetzt Fragen haben oder sich für eine Ferienwohnung interessieren, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden.

Silke Serck, Strandhof Flügge
23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

Cuxhaven-Duhnen!

Ferienhs. mit Terrasse für 2-4 Pers.,
ruhige Lage, strandnah

Hauptsaison 55,- €

Nebensaison 40,- €

Handy: 01 51 / 11 66 27 49

Tel.: 0 23 07 / 55 86 36

www.zur-muehle-velden.de

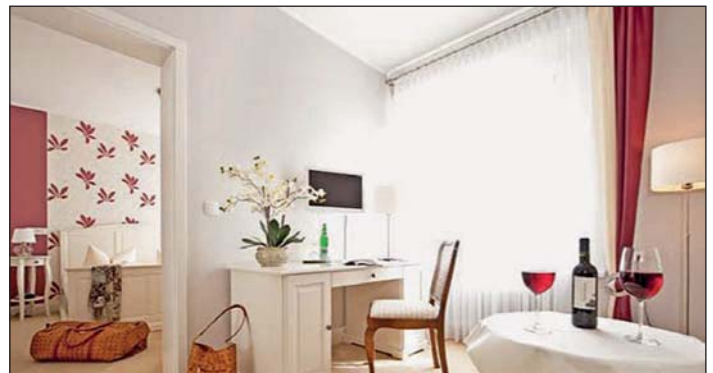
radeln, wandern, erholen

im romantischen Seitenrader Mittelmosel
interessante Pauschalprogramme, z.B.

5 Tage HP inkl. vieler Extras ab € 299,-

Weitere Informationen unter

Tel. 06534/8734



...ankommen, wohlfühlen und genießen!



Boutiquehotel
Das Haus am Walde

Ingo und Marion Mohr
Roggenkamp 11 · 29549 Bad Bevensen
Telefon (05821) 982 40
haus-am-walde@gmx.de
www.das-haus-am-walde.de

3 Übern. inkl. Frühstücksbuffet,
3 Tageskarten f. d. Jod-Sole-Therme,
Fahrradverleih ab 120,-€ p. P. im DZ

Campingplatz „Seeblick“

Einziger familienfreundlicher
Campingplatz an der Westküste
Schleswig -Holsteins ohne Deich
ADAC-Empfohlen

Mietwagen ab 16,80 €

www.camping-seeblick.de

Telefon: (0 48 41) 33 21, Fax 57 73



Gibt den Takt an beim Abschluss der Theatersaison: „Käpt’n“ Tankred Schleinschock vom Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel

Der Käpt’n serviert Pasta

„Die Piraten sind los!“ heißt es am 5. Mai ab 19 Uhr im Kurhaus Bad Hamm. Die Theatersaison wird erstmals mit dem Gegenstück zum Kulturfrühstück beendet: mit einem Pasta-Bufferet – und natürlich viel Unterhaltung.

>> Dazu servieren Käpt’n Tankred Schleinschock und seine „Wilde 13“, die unter der Flagge des Westfälischen Landestheaters Castrop-Rauxel die Weltmeere unsicher machen, eine abwechslungsreiche kulturelle Hauptspeise: abgeschmeckt mit lustigen, mitunter bissigen, spannenden, dramatischen, nachdenklichen, leicht gruseligen – ungeheuer vielseitigen – Gewürzen.

Das Kurhaus-Schiff ertern und sich auf eine unterhaltsame Seefahrt mit wilden und

unheimlichen Gesellen begeben, heißt das Motto. Abenteuer voraus! Durch raue Winde und wogende Wellen, Verschnaufpausen in zwielichtigen Spelunken mit aufregenden Bardamen und fiesen, einbeinigen Köchen inklusive. Der Käpt’n bestimmt den Kurs auf hoher See – wer meutern will, wird schneller kielgeholt, als er den Gedanken zu Ende gedacht hat.

Aber eine kleine Belohnung sollte für die Mannschaft doch drin sein. Hatte Black-

beard nicht noch irgendwo in der Karibik seinen Goldschatz versteckt? Doch Vorsicht, manchmal trägt der Schein und was aus dem armen Bill Gunn allein auf der Schatzinsel geworden ist, dürften die meisten ja noch wissen... Aber keine Angst, allem Schabernack und wilden Klabautermännern zum Trotz landen alle Seefahrer nach rund zweistündiger unterhaltsamer und kurzweiliger Seefahrt am Ende wieder im sicheren Kurhaus-Hafen! <<

Japanische Volksmusik

Am 14. Mai reist der Klangkosmos Weltmusik nach sieben Jahren erneut in das Land der aufgehenden Sonne. Shunsuke Kimura und Etsuro Ono spielen Traditionelles aus dem nördlichen Japan und haben dafür zwei ganz besondere Instrumente im Gepäck: das Shamisen und die Shinobue.

>> Das Shamisen ist ein dreisaitiges Lauteninstrument mit einem langen Hals und einem kleinen, rechteckigen Korpus. Der Klangkörper besteht aus Holz und ist mit Haut bespannt, die Saiten werden mit einem Plektrum angeschlagen. Die Shino-

bue ist eine Querflöte in hoher Tonlage, die besonders im japanischen Theater eine wichtige Rolle spielt.

SHUNSUNKE KIMURA zählt zu den größten Meistern japanischer Musik auf traditionellen Instrumenten. Etsuro Ono stammt aus Akita, einer für ihre Volksmusik berühmten Region im nordöstlichen Japan. Seit drei Jahren spielen Kimura und Ono zusammen zusammen, haben die Dynamik des semiimprovisierten Stils des nördlichen Japan aufgenommen und zeitgenössische Elemente hinzugefügt

Das Klangkosmos-Konzert beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist frei. <<



Das Shamisen – eine dreisaitige Laute – ist eines der traditionellen Instrumente Japans.



GESUNDHEIT & LEBEN

Mein Portal
Meine Messe
Mein Netzwerk

www.gesundheit-bad-hamm.de

09. Juni

Kurhaus Hamm 10:00 - 18:00 Uhr



Find us on
Facebook



Ein Tag für die ganze Familie

Entdecken Sie Ihr neues **ICH!**

Mit dem 30-minütigen Trainings-
und Ernährungskonzept für die
Frau jeden Alters.



Jetzt für Ihren Start:
25-Euro-Gutschein!*

Für die ersten 50 Frauen
Gültig bis 30.06.2013

Mitglied
Silke (40)

Mrs.Sporty Hamm
Caldenhofer Weg 121
59063 Hamm
Tel.: 02381-9284589
club520@club.mrssporty.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

Einfach Coupon ausschneiden und mitbringen!

VIELE ZIELE. EIN WEG. PARACELUSUS.



paracelsus
die heilpraktikerschulen

SEMINARE & WORKSHOPS z.B.

- Lernberater, -trainer
- Phytotherapie
- Traditionelle Chinesische Medizin
- Yogalehrer, -therapeut
- Suchtberater, -therapeut
- Osteopathie

In Dortmund: Hansastraße 7 – 11 · Telefon: 0231/914 31 21
www.paracelsus.de · E-Mail: dortmund@paracelsus.de



Kinderzahnarzt

*Die Spezialabteilung der Praxis für Zahnmedizin
auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtet*

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ihr Ansprechpartner: ZA Andreas Barthelmey MBA

Ahlener Str. 72

59073 Hamm

Tel. (0 23 81) 3 20 25

Sprechzeiten:

Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de



Trillerpfeifen und kräftige Männerstimmen sind eindeutige Zeichen: An der Waldbühne Heessen wird unter freiem Himmel geprobt. Alle Mitwirkenden auf und hinter den Kulissen fiebern dem Start in die neue Spielzeit entgegen – am 20. Mai. Drei Inszenierungen stehen auf dem Sommerprogramm: „Les Misérables“, „Ronja Räubertochter“ und „Die kleine Hexe“.

>> Die ersten Außenproben gingen am 26. Februar über die Bühne. „In dieser Saison arbeiten Sebastian Mester und ich mit über hundert Aktiven in vielen Kleinstsprechrollen oder Gruppenverbänden – da ist es einfach notwendig möglichst früh Standorte zu klären und Aktionen vor Ort festzulegen“, erklärt Spielleiter Andreas Brochtrop-Wegerich den frühen Freiluftstart.

TEXTFEST SIND die Rollenträger zu diesem Zeitpunkt allemal, denn ihr Hineinwachsen in die Rolle beginnt Mitte November, direkt nach der Rollenvergabe. Auch die Arbeiten in der Schneiderwerkstatt und die Neugestaltung der Bühnenbauten begannen zur selben Zeit. Viele Kostüme waren bereits zu Ostern fertig, die Bühnenbauten beispielbar. In dieser Saison entstehen ein französisches Viertel mit kleinen Häusern und einem Bordell für die Aufführungen von „Les Misérables“, ein gemütliches Hexenhaus für die „Die kleine Hexe“ und eine Burg für die Aufführungen von „Ronja Räubertochter“.

„Mit ‚Les Misérables‘ bringen wir große Emotionen auf die Bühne“, kündigt Andreas Brochtrop-Wegerich an. „Es wird viel gestorben, doch es gibt auch Szenen zum Schmunzeln.“ Ehre, Freundschaft, Liebe, Verlust und Tod sind Themen, die dieses Drama, das als reines Schauspiel auf die Bühne gebracht wird, beherrschen. Neben den tragenden Rollen, besticht der präzise Einsatz der über 40 „Kleinstrollen“, die aus wenigen Sätzen oder einer kurzen prägnanten Handlung bestehen.

„Ronja Räubertochter“ ist ein sehr abwechslungsreiches Stück, geeignet für alle Altersklassen ab dem Grundschulalter. „Mit einem Waldwesen und Naturszenen bietet es ein wunderbares Spielfeld für die Freilichtbühne“, sagt Regisseur Sebastian Mester. Turbulente Szenen mit feiernden



oder streitenden Räubern und sehr ruhige emotionsstarke Szenen beleben die Handlung. Astrid Lindgrens letztes großes Kinderbuch zeichnet sich, mehr als andere ihrer Bücher, durch Tiefgang und eine Botschaft aus. Ein Satz aus heutiger Zeit passt wunderbar auf den Kinderbuch-Klassiker: „Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden.“

REGIE FÜHRT bei „Die kleine Hexe“ Robert Hesse. Er schätzt Kinderbuchautoren, die ihre Geschichten zunächst erzählen und sie erst später aufschreiben. Autor Ottfried Preußler hat sie für seine drei

Töchter, die Angst vor Hexen hatten, als Gute-Nacht-Geschichte erfunden. „Aus seinem Erzählschatz schöpfend, schrieb er ein wunderbares Lese- und Vorlesebuch für Kinder“, so Hesse. In diesem Jahr bringt er „Die kleine Hexe“ zum dritten Mal nach 1987 und 1993 auf die Waldbühne. Für die Altersgruppe der Drei- bis Neunjährigen setzt er sie kindgerecht und besonders „augenfreundlich“ um. Alle Musikeinspielungen, die Aktionen und Personen auch akustisch hervorheben, entwickelte er selbst – an seinem elektronischen Klavier. <<

Info: www.waldbuehne-heessen.de



Ronja Räubertochter

>> Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis und seiner Frau Lovis, wächst als Mittelpunkt im Leben der raubeinigen, aber liebenswerten Räuberbande behütet in der Mattisburg auf. Als junges Mädchen begreift sie schnell, wie man im Wald überlebt: nur wer keine Angst hat, wird mit den fiesen Graugnommen, Wilddruden und Rumpelwichten fertig. Das größte Abenteuer erlebt Ronja, als sie den gleichaltrigen Birk kennenlernt, den Sohn des Räuberhauptmanns Borka. Die Väter sind seit langem erbitterte Feinde. Die beiden Kinder treffen sich heimlich und werden zu unzertrennlichen Freunden. Mattis nimmt eines Tages Birk gefangen. Ronja entscheidet sich, ihren Freund zu befreien und mit ihm auf Nimmerwiedersehen zu fliehen.

DIE TERMINE: 20. Mai (16 Uhr), 28. Mai (16 Uhr), 12. Juni (16 Uhr), 16. Juni (16 Uhr), 30. Juni (16 Uhr), 6. Juli (20 Uhr), 14. Juli (16 Uhr), 17. Juli (16 Uhr), 11. August (16 Uhr), 17. August (20 Uhr), 21. August (16 Uhr), 28. August (20 Uhr), 1. September (16 Uhr), 15. September (16. Uhr). <<

Les Misérables

>> Frankreich zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Jean Valjean, ein zu 19 Jahren Haft verurteilter Sträfling, wird auf Bewährung entlassen. Gebrandmarkt als ehemaliger Sträfling erfährt er Ablehnung und Hass. Die Begegnung mit dem gütigen Bischof von Digne kann jedoch seinen Seelenfrieden wieder herstellen. Acht Jahre später ist Valjean unter dem Namen Monsieur Madeleine in der Provinzstadt Montreuil-Sur-Mer zum Fabrikbesitzer und Bürgermeister aufgestiegen. Doch die Vergangenheit holt ihn wieder ein. Der nach Montreuil-Sur-Mer versetzte Inspektor Javert erkennt in

Madeleine den Sträfling Jean Valjean, der gegen die Bewährungsauflagen verstoßen hat. Von nun an ist er wieder der gejagte Sträfling mit der Nummer 24601.

DIE TERMINE: 25. Mai (20 Uhr), 5. Juni (17 Uhr), 8. Juni (20 Uhr), 15. Juni (20 Uhr), 22. Juni (20 Uhr), 29. Juni (20 Uhr), 7. Juli (16 Uhr), 13. Juli (21 Uhr), 10. August (20 Uhr), 16. August (20 Uhr), 24. August (20 Uhr), 25. August (16 Uhr), 31. August (20 Uhr), 4. September (17 Uhr), 7. September (20 Uhr), 14. September (20 Uhr). <<

Die kleine Hexe

>> Die kleine Hexe hat einen sehnlichen Wunsch: Mit den großen Hexen auf dem Blocksberg herumfliegen zu dürfen. Beim Versuch, sich in der Walpurgisnacht unerlaubt den anderen Hexen anzuschließen, wird sie entdeckt und zur Strafe ihr Hexenbesen verbrannt. Aber sie dürfe, wird sie getröstet, an der nächsten Walpurgisnacht teilnehmen, wenn sie es bis dahin zu einer guten Hexe bringe. Ein Jahr lang bemüht sich die kleine Hexe, ausreichend gute Taten zu vollbringen. Erfolglos, denn der Hexenrat teilt ihr mit, dass eine Hexe gut darin sein muss, böse zu sein. Sie wird verurteilt, Holz für den Scheiterhaufen der Walpurgisnacht zusammenzutragen. Sie rächt sich, indem sie den großen Hexen „das Hexen abhext“ und deren Zauberbücher und Besen als Scheiterhaufen für ihre private Walpurgisnacht benutzt.

DIE TERMINE: 9. Juni (16 Uhr), 19. Juni (16 Uhr), 23. Juni (16 Uhr), 25. Juni (10 Uhr), 28. Juni (10 Uhr), 2. Juli (10 Uhr), 5. Juli (10 Uhr), 9. Juli (10 Uhr), 12. Juli (10 Uhr), 16. Juli (10 Uhr), 18. Juli (10 Uhr), 14. August (16 Uhr), 18. August (16 Uhr), 27. August (20 Uhr), 8. September (16 Uhr), 13. September (20 Uhr). <<



ÄPFEL

köstlich,
knackig,
kerngesund

Gemüse aus der Region

**Spargel frisch
eingetroffen**

**Obst-
hof
Korn**

Anerkannter
Obstbau
Fachbetrieb
Westfalen-Lippe

Welter-Einecke • Tel.: 02384 3826
Mo.-Fr. 9.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–14.00 Uhr
www.obsthof-korn.de



Dr. med. vet.

Stefan Bröring

prakt. Tierarzt

Kleine Amtsstraße 1
59073 Hamm (Heessen)
Tel.: 0 23 81 / 3 20 10
Fax: 3 20 14

Sprechzeiten:
Mo-Fr 9.30 – 12.30 Uhr
und 15.30 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung



www.sparding.de

SPARDING
Malermeister



Schöner baden gehen

Nach erfolgreicher Fitnesskur: Hamms Freibäder sind startklar für die Sommersaison

>> „Wir sind bestens vorbereitet“, berichtet nach wochenlanger Vorbereitung Ulrich Lehmköster: „Unsere beiden großen Freibäder Süd und Selbachpark befinden sich in einem sehr guten Zustand. Jetzt muss nur noch die Sonne mitspielen.“ Der Centerleiter Bäder bei den Stadtwerken Hamm wartet ungeduldig auf schönes Wetter: „Dann können wir pünktlich den Startschuss in die Sommersaison 2013 geben.“ Mitte Mai soll es losgehen – das hängt allerdings ganz entscheidend von Petrus ab.

LOS GING ES für das Lehmköster-Team im Freibad Süd in Berge bereits Ende Februar. Als erste Maßnahme wurde das gesamte Kinderbecken gesandstrahlt und anschließend ein rutschfester Belag aufgebracht. Damit aber nicht genug. „Den Weg von den Duschen zum Sportbecken haben wir neu gepflastert“, weist der Leitende Schwimmmeister Klaus Martin auf eine zweite wichtige Verbesserung hin. In Angriff genommen wurde auch die Sanierung der Beckenköpfe in den Trimmer-, Nichtschwimmer und Sportbecken. Die Stadtwerke investierten

zudem in die Technik. „Der Umwälzbetrieb wurde optimiert, darüber hinaus“, erläutert Centerleiter Ulrich Lehmköster, „die Chlor-desinfektion. Sie befindet sich auf dem allerneuesten Stand – im Freibad Süd wie auch im Selbachpark.“

In das Freibad Süd, dessen Attraktion die 65 Meter langen, kurvenreichen Rutschen sind, kamen im letzten Sommer mehr als 82 000 Besucher. Darunter sehr viele Stammgäste. Warum das Freibad seit nunmehr 40 Jahren eine so gute Resonanz hat, weiß Klaus Martin am besten: „Die Gründe sind die ideale Lage, das familienfreundliche Angebot, die Lage der Becken und die Öffnungszeiten. Schon morgens um 6 Uhr stehen jeden Tage 30 bis 60 Badegäste vor der Tür.“ Und Klaus Martin muss es wissen, schließlich ist er seit 1980 der Leitende Schwimmmeister von Berge. Mit einem Lachen fügt er einen weiteren Vorteil hinzu: „Unser freundliches Personal natürlich.“

BELIEBT BEI DEN BESUCHERN ist die Sommer-Wasser-Olympiade, die in diesem Jahr dreimal Spiel, Spaß und Sport bietet: am

12., 19. und 26. August. Das Programm mit zahlreichen Wettbewerben im, am und auf dem Wasser findet am 25. Juli sowie am 8. und 21. August auch im Selbachpark statt, das jedes Jahr 50 000 Badegäste anzieht. Hinzu kommt hier das traditionelle „Moonlight-Schwimmen“ als ein weiteres besonderes Badeerlebnis.

IM SELBACHPARK mit seinen Sprungtürmen und großen Liegeflächen ist im wahrsten Sinne des Wortes alles wieder „im Lot“. Als Folge erheblicher Bergschäden hatten die drei Becken einen zunehmenden Schiefstand, der in einem aufwändigen Drei-Jahres-Programm beseitigt wurde. Nach dem Sport- und dem Sprungbecken wurde jetzt auch das Wellenbecken zurück in die Horizontale gebracht.

Alles wieder fit – darüber freut sich auch Stadtwerke-Sprecherin Cornelia Helm: „Mit unseren Freibädern sorgen wir ebenso wie mit den Hallenbädern und dem Maximare für eine anspruchsvolle Ergänzung des Freizeitangebotes für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.“ <<

Wir sind in unserer neuen Werkstatt für Sie tätig

Tischlerei G. Haupt

Moderne Möbel nach Maß
auch in Dachschrägen
sowie Zuschnitte und Holz im Garten

Seit 31 Jahren sind wir selbstständig und bieten Ihnen
unsere Qualitätsarbeit zuverlässig und pünktlich an.

Killwinkler Str. 16 a 59073 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 67 16 89



**Original
Superclean**

Produkte für perfekte
Schwimmbadhygiene



Original Superclean
Karl-Heinz Rellecke • Lange Reihe 23
59071 Hamm • Telefon: 0 23 81 / 37 14 99 u. 37 14 76
Telefax: 0 23 81 / 37 10 22 • www.original-superclean.de

Markus Maria
Profitlich
Live

STEHAUFMÄNNCHEN

05.07.13 Zentralhallen Hamm

Beginn: 20.15 Uhr • Einlass: 19.00 Uhr • Eintritt: 24,50 €



Mit uns fahren Sie gut.

Personenaufzüge • Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen • Modernisierung
Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

Georgi
Aufzugtechnik

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld

Tel.: 0 29 23 _ 74 16

Fax: 0 29 23 _ 75 06

info@georgi-aufzugtechnik.de

www.georgi-aufzugtechnik.de

schroeder-hamm.de



Schroeder

Schreinerei • Innenausbau

Fenster • Türen • Wintergärten

59071 Hamm

Am Maximilianpark 3

Tel 02381 980140-0

Ausstellung • Beratung
Verkauf



Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Und hier vor Ort:

Sedanstr. 3 | 59065 Hamm

Weiterhin ohne !
Zusatzbeitrag •



Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE